

Explosiongeschützte Wägelösung



METTLER TOLEDO

METTLER TOLEDO Service

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl der Qualität und Präzision von METTLER TOLEDO. Der ordnungsgemäße Gebrauch Ihres neuen Geräts gemäß dieses Handbuchs sowie die regelmäßige Kalibrierung und Wartung durch unser im Werk geschultes Serviceteam gewährleisten den zuverlässigen und genauen Betrieb und schützen somit Ihre Investition. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie an einem Service-Vertrag interessiert sind, der genau auf Ihre Anforderungen und Ihr Budget zugeschnitten ist. Weitere Informationen erhalten Sie unter

www.mt.com/service

Zur Optimierung des Nutzens, den Sie aus Ihrer Investition ziehen, sind mehrere wichtige Schritte erforderlich:

- 1 **Registrierung des Produkts:** Wir laden Sie dazu ein, Ihr Produkt unter www.mt.com/productregistration zu registrieren, damit wir Sie über Verbesserungen, Updates und wichtige Mitteilungen bezüglich Ihres Produkts informieren können.
- 2 **Kontaktaufnahme mit METTLER TOLEDO zwecks Service:** Der Wert einer Messung steht im direkten Verhältnis zu ihrer Genauigkeit – eine nicht den Spezifikationen entsprechende Waage kann zu Qualitätsminderungen, geringeren Gewinnen und einem höheren Haftbarkeitsrisiko führen. Fristgerechte Serviceleistungen von METTLER TOLEDO stellen die Genauigkeit sicher, reduzieren Ausfallzeiten und verlängern die Gerätelebensdauer.
 - ⇒ **Installation, Konfiguration, Integration und Schulung:** Unsere Servicevertreter sind vom Werk geschulte Experten für Wägeausrüstungen. Wir stellen sicher, dass Ihre Wägegeräte auf kostengünstige und termingerechte Weise für den Einsatz in der Produktionsumgebung bereit gemacht werden und dass das Bedienungspersonal so geschult wird, dass ein Erfolg gewährleistet ist.
 - ⇒ **Erstkalibrierungsdokumentation:** Die Installationsumgebung und Anwendungsanforderungen sind für jede Industriewaage anders; deshalb muss die Leistung geprüft und zertifiziert werden. Unsere Kalibrierungsservices und Zertifikate dokumentieren die Genauigkeit, um die Qualität der Produktion sicherzustellen und für erstklassige Aufzeichnungen der Leistung zu sorgen.
 - ⇒ **Periodische Kalibrierungswartung:** Ein Kalibrierungsservicevertrag bildet die Grundlage für Ihr Vertrauen in Ihr Wägeverfahren und stellt gleichzeitig eine Dokumentation der Einhaltung von Anforderungen bereit. Wir bieten eine Vielzahl von Serviceprogrammen an, die auf Ihre Bedürfnisse und Ihr Budget maßgeschneidert werden können.

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	3
1.1	Sicherheitshinweise.....	3
1.2	Vorstellung.....	4
1.3	Inbetriebnahme.....	11
2	Bedienung	12
2.1	Ein-/Ausschalten.....	12
2.2	Direktes Wiegen.....	12
2.3	Einheiten wechseln.....	12
2.4	Nullstellen / Nullnachführung.....	13
2.5	Wägen mit Tara.....	13
2.6	Informationen anzeigen.....	15
2.7	Ergebnisse drucken.....	16
2.8	Dynamisches Wiegen.....	17
2.9	Arbeiten mit Identifikationen.....	18
2.10	Mit einer höheren Auflösung arbeiten.....	18
2.11	Waagen umschalten.....	18
2.12	Mit einer Aufforderung arbeiten.....	19
2.13	Alibi-Protokolldatei aufrufen.....	26
2.14	Reinigung.....	27
2.15	Eichtest.....	27
3	Zählen	28
3.1	Teile in einen Behälter einzählen.....	28
3.2	Teile aus einem Behälter herauszählen.....	28
3.3	Anzahl der Teile in einem vollen Behälter bestimmen.....	29
3.4	Mit einem bekannten durchschnittlichen Stückgewicht zählen.....	29
3.5	Referenzanzahl ändern.....	29
3.6	Mit Überprüfung des Referenzgewichts zählen.....	30
3.7	Referenz-Optimierung.....	30
3.8	Mit automatischer Referenz-Optimierung zählen.....	31
3.9	Mit Referenz- und Mengewaage zählen.....	31
3.10	Zählen durch Abrufen eines Artikels aus der Datenbank.....	33
4	Plus-/Minus-Kontrollwägen	35
4.1	Übersicht.....	35
4.2	Zielwerte für das Plus-/Minus-Kontrollwägen spezifizieren.....	35
4.3	Zielanzahl der Stücke für das Plus-/Minus-Kontrollzählen spezifizieren.....	36
4.4	Plus-/Minus-Kontrollwäge- oder -Kontrollzählverfahren.....	36
4.5	Plus-/Minus-Kontrollwägen beim Herauswägen.....	37
4.6	Plus-/Minus-Kontrollwägen mit "Schnellstart".....	37
4.7	Plus-/Minus-Kontrollwägen gegen Null.....	38
4.8	Plus-/Minus-Kontrollwägen durch Abrufen eines Artikels aus der Datenbank.....	38
4.9	Plus-/Minus-Kontrollwägen verlassen.....	39
5	Summieren	40
5.1	Manuelles Summieren.....	40
5.2	Automatisches Summieren.....	41
5.3	Artikel aus der Summe löschen.....	41
5.4	Summieren beenden.....	41
6	Einstellungen im Menü	42
6.1	Menüübersicht.....	42
6.2	Menübedienung.....	42
6.3	Menüblock Waage.....	45
6.4	Menüblock Applikation.....	52

6.5	Menüblock Terminal.....	59
6.6	Menüblock Kommunikation.....	63
6.7	Menüblock Wartung.....	68
<hr/>		
7	Ereignis- und Fehlermeldungen	70
7.1	Fehlerbedingungen.....	70
7.2	Fehler und Warnungen.....	71
7.3	Intelligenter Wägezähler / Schraubenschlüsselsymbol.....	72
7.4	Serviceinformation.....	72
<hr/>		
8	Technische Daten	73
<hr/>		
9	Anhang	75
9.1	Entsorgung.....	75
9.2	Protokollausdrucke.....	75
<hr/>		
	Index	77

1 Einführung

1.1 Sicherheitshinweise

Allgemein

Das Wägeterminal **ICS466x** ist zugelassen für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen der Kategorie 2 / DIV1.

Für den Einsatz des Wägeterminals **ICS466x** in explosionsgefährdeten Bereichen gilt besondere Sorgfaltspflicht. Die Verhaltensregeln richten sich nach dem von METTLER TOLEDO festgelegten Konzept der "Sicheren Distribution".

Befugnis

- Das Wägesystem darf nur von autorisierten Servicetechnikern von METTLER TOLEDO installiert, gewartet oder repariert werden.
- Der Netzanschluss darf nur durch eine vom Betreiber autorisierte Elektrofachkraft installiert werden.

Ex-Zulassung

- Am Terminal dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und es dürfen keine Reparaturarbeiten an den Modulen ausgeführt werden. Alle eingesetzten Wägebrücken oder Systemmodule müssen den Spezifikationen in diesem Handbuch entsprechen. Nicht konforme Geräte gefährden die Eigensicherheit des Systems, führen zum Verlust der Ex-Zulassung und verirken Gewährleistungs- und Produkthaftungsansprüche.
- Die Sicherheit des Wägesystems ist nur dann gewährleistet, wenn es der jeweiligen Anleitung entsprechend bedient, installiert und gewartet wird.
- Zusätzlich zu beachten:
 - die Anleitungen für die Systemmodule,
 - die landesspezifischen Vorschriften und Normen,
 - die landesspezifischen Verordnungen über elektrische Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen,
 - alle sicherheitstechnischen Weisungen des Betreibers.
- Vor der Erstinbetriebnahme und nach Servicearbeiten sowie mindestens alle 3 Jahre das explosionsgeschützte Wägesystem auf sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand prüfen.

Betrieb

- Elektrostatische Aufladung vermeiden.
 - Deshalb bei der Bedienung und bei Servicearbeiten im explosionsgefährdeten Bereich geeignete Arbeitskleidung tragen.
 - Das Wägeterminal nur dann verwenden, wenn elektrostatische Prozesse, die zu Gleitstielbüschelentladungen führen, nicht möglich sind.
- Keine Schutzhüllen für die Geräte verwenden.
- Beschädigungen an den Systemkomponenten vermeiden.

1.2 Vorstellung

1.2.1 Übersicht

ICS466x Merkmale

- Zugelassen für explosionsgefährdete Bereiche der Kategorie 2 / DIV 1
- Verfügbar als Kompaktwoage
- Numerische Tastatur
- Farb-Anzeige

Standardgerät

Das Wägeterminal bietet die folgenden Schnittstellen:

- 1 eigensichere serielle Schnittstelle IS-RS232
- 1 analoge oder digitale Waagenschnittstelle (SICSpro, IDNet)



VORSICHT

Gefahr von Personenschäden, Sachschäden, fehlerhaftem Betrieb oder Verfall der Garantie

Ausschließlich Original-Zubehörteile und -Kabelbaugruppen von METTLER TOLEDO mit diesem Produkt verwenden. Die Verwendung nicht zugelassener oder gefälschter Zubehörteile oder Kabelbaugruppen kann zum Erlöschen der Garantie führen und unsachgemäßen oder fehlerhaften Betrieb oder Sachbeschädigung (einschließlich der Einheit) und Personenverletzungen zur Folge haben.

Optionale Ausrüstung

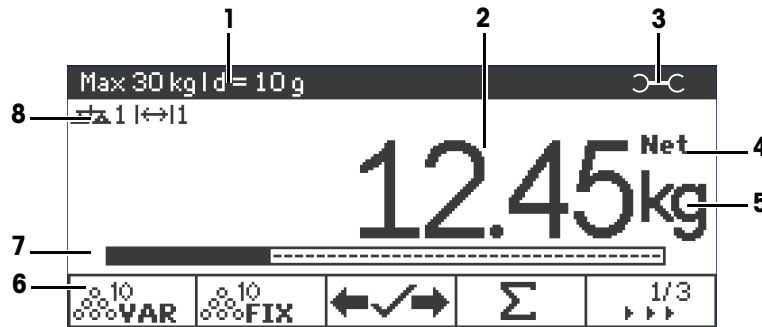
Das Wägeterminal kann mit einer zusätzlichen Schnittstelle ausgerüstet oder nachgerüstet werden:

- RS232 (als Datenschnittstelle oder für SICS-Waage verwendbar)
- RS422/RS485 über ACM200 im sicheren Bereich
- Analoge Waage
- IDNet
- SICSpro

1.2.2 Anzeige

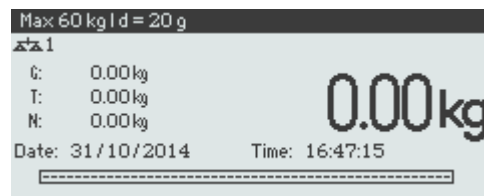
Um Ihre speziellen Anforderungen zu erfüllen, sind im Menü unter `Terminal` -> `Gerät` -> `Anzeige` -> `Layout der Anzeige` verschiedene Layouts verfügbar.

Anzeige für direktes Wiegen – Standardlayout



- | | | |
|---|---|--|
| 1 | Metrologiedaten | Details siehe die folgende Tabelle |
| 2 | Gewichtswert mit Stern, Vorzeichen und Stillstandskontrolle | Details siehe die folgende Tabelle |
| 3 | Schraubenschlüsselsymbol: Servicearbeiten erforderlich | Details siehe Kapitel "Ereignis- und Fehlermeldungen" |
| 4 | Netto/Brutto | |
| 5 | Einheit | |
| 6 | Belegbare Funktionstasten (Werkseinstellung, Seite 1) | |
| 7 | Zusatzdaten-Zeile | Der Inhalt wird im Menü definiert; hier: Balkenanzeige |
| 8 | Symbol- und Info-Zeile | Details siehe die folgende Tabelle |

Anzeige für direktes Wiegen – 3-Zeilen-Modus



Anzeige für direktes Wiegen – Große Schrift



Anzeige für direktes Wiegen – Balkenanzeige

Das Gerät bietet eine Balkenanzeige zur Anzeige der Waagenkapazität.



Der Balken zeigt ungefähr an, welcher Anteil der Waagenkapazität bereits belegt ist und welche Kapazität noch zur Verfügung steht.

Im Beispiel oben sind ca. 3/4 der Waagenkapazität belegt, obwohl das aufgelegte Nettogewicht nicht wirklich hoch ist. Grund dafür kann ein hohes Taragewicht sein.

Metrologiedaten-Zeile

i Die Metrologiedaten werden in der Wägebrücke gespeichert. Das Wägeterminal dient nur als Anzeigergerät.

In der Zeile für Metrologiedaten werden die folgenden Informationen angezeigt:

Symbol	Information
	Genauigkeitsklassen
W1 , W2 , W3	Information zum Wägebereich
Max , cap	Maximale Kapazität
Min	Minimale Kapazität
e =	Geeichte Auflösung
d =	Auflösung der Anzeige
Approved scale	Geeichtes Wäegerät
-10 °C ... +40 °C	Temperaturbereich








Gewichtswert

Der Gewichtswert kann mit folgenden Symbolen markiert sein:

Symbol	Information	Anmerkung
*	Berechneter Gewichtswert	Zum Beispiel für Ergebnisse bei dynamischem Wiegen
—	Vorzeichen	Für negative Gewichtswerte
○	Stillstandskontrolle	Für unstabile Gewichtswerte
1.234₃ kg	Nicht geeichte letzte Ziffer, falls e>d	Nur für geeichte Waagen Im Beispiel wird der Gewichtswert für eine Anzeige mit e=1g und d=0,1g gezeigt. Die letzte, kleinere Ziffer ist nicht geeicht.






1.2.3 Symbol- und Info-Zeile

In der Symbol- und Info-Zeile können folgende Informationen angezeigt werden. Für weitere Symbole siehe die Bedienungsanleitung.

Symbol	Information	Verfügbarkeit
	Waagennummer	
	Wägebereich	Nur für Mehrbereichs- oder Mehrteilungs- waagen
	Gewicht unter Mindestgewicht	
	Automatisches Tarieren	
	Automatische TaraLöschung	
	Nullanzeige	Von den lokalen Eichbestimmungen abhängig
	Aufsummieren	
Fact	FACT muss ausgeführt werden	Wird nur angezeigt, wenn die Funktion von der Wägebrücke unterstützt wird, z. B. PBK9-/PFK9-Serie

1.2.4 Tastatur

Funktionstasten

Taste	Name	Funktion im Bedienmodus	Funktion im Menü
	Strom	<ul style="list-style-type: none"> • Ein-/Ausschalten • Bearbeitung abbrechen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung abbrechen • Menü beenden
C	Löschen	<ul style="list-style-type: none"> • Tara löschen • Info-Seite verlassen • Applikation verlassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wert löschen • Ziffer löschen
	Umschalten	<ul style="list-style-type: none"> • Gewichtseinheit wechseln 	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Bearbeitung
	Null	<ul style="list-style-type: none"> • Waage auf Null stellen • Tara löschen 	
	Tara	<ul style="list-style-type: none"> • Waage tarieren • Vorheriges Tara löschen 	
i	Info	<ul style="list-style-type: none"> • Info-Bildschirm aktivieren • Zur nächsten Info-Zeile / Info-Seite weitergehen • Startbildschirm einfrieren und freigeben 	
	Transfer	<ul style="list-style-type: none"> • Daten an einen Drucker oder Computer übertragen 	<ul style="list-style-type: none"> • Eingabe/Auswahl bestätigen

Belegbare Funktionstasten

Um Ihre speziellen Applikationsanforderungen zu erfüllen, bietet ICS466x 16 belegbare Funktionstasten, die im Menü `Terminal` konfiguriert werden können. Die Funktionstasten sind in 4 Zeilen (Seiten) aufgeteilt.

Werkseinstellung

Seite 1	 Plus/Minus- Kontrollwägen	 Artikel aufrufen	 ID1 Identifikation 1	 Nächste Seite
Seite 2	 Artikel spei- chern		 Alibi Alibi-Speicher	 Nächste Seite

Seite 3, Seite 4

Die Seiten 3 und 4 sind frei für die kundenspezifische Konfiguration.
Beim Scrollen über die letzte Seite hinaus wird wieder Seite 1 angezeigt.

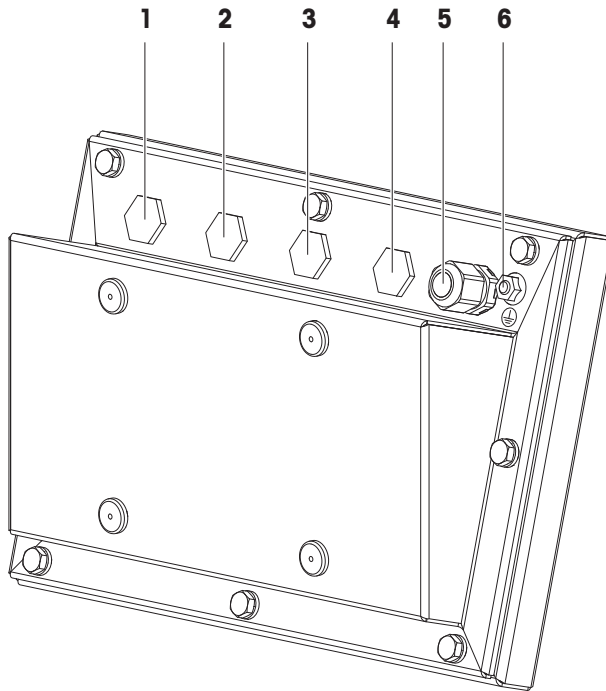
Belegbare Funktionstasten bedienen

- Die Taste unter der gewünschten Funktion drücken.

Optionen der belegbaren Funktionstasten

Symbol	Menüeinstellung	Funktion
	Null	
	Tara	
	Hohe Auflösung	Gewichtswert mit 10-fach höherer Auflösung anzeigen
	Dynamisches Wiegen	Dynamisches Wiegen starten
	ID1, ID2, ID3	Identifikationen eingeben
	Aufforderung	Einen vordefinierten Arbeitsablauf starten. Der Benutzer wird Schritt für Schritt geführt.
	Alibi-Speicher	Optionalen Alibi-Speicher aufrufen
	Waage umschalten	Zwischen den angeschlossenen Waagen umschalten
	Ref N var	Das durchschnittliche Stückgewicht bestimmen, frei einstellbar
	Ref N fix	Das durchschnittliche Stückgewicht bestimmen, feste Referenzgrößen
	APW	Das durchschnittliche Stückgewicht eingeben
	APW-Optimierung	Optimierung des Referenzgewichts
	Gewicht/Zählen	Zwischen Anzeige des Gewichts und Anzeige der Stücke umschalten
	Aufsummieren	
	Plus-/Minus-Kontrollwägen	Parameter für Plus-/Minus-Kontrollwägen eingeben
	Artikel speichern	Die aktuellen Artikelparameter in der Datenbank speichern
	Artikel aufrufen	Parameter aus der Datenbank aufrufen
	Layout der Anzeige	Zwischen Standardgewichtsanzeige und 3-Zeilen-Modus umschalten
	Laufende Nummer	Startwert für Ausdruck mit laufender Nummer eingeben

1.2.5 Anschlüsse



- | | | | |
|----------|----------------------------------|----------|-----------------------------------|
| 1 | Netzteil APS768x | 2 | Eigensichere RS232-Schnittstelle |
| 3 | Kommunikationsschnittstelle | 4 | Zweite (digitale) Wägebrücke |
| 5 | Wägebrücke (analog oder digital) | 6 | Potentialausgleichsanschluss (PA) |



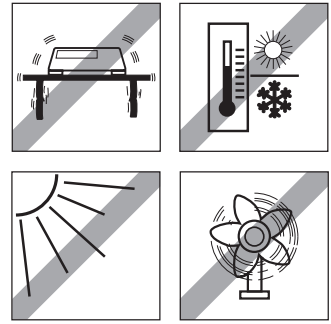
- Auf den Anschlüssen (1) bis (4) sind werksseitig Blindstopfen angebracht.
- Zum Anschließen von METTLER TOLEDO Geräten sind Kabelverschraubungen M16x1,5 im Lieferumfang der Geräte enthalten.
- Die Kabelverschraubung auf Anschluss (5) ist zum Anschließen einer analogen Wägebrücke vorgesehen.

1.3 Inbetriebnahme

1.3.1 Aufstellort wählen

Der richtige Standort ist entscheidend für die Genauigkeit der Wäageergebnisse.

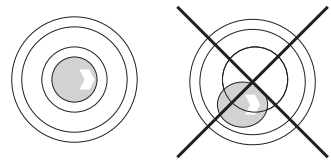
- 1 Stablen, erschütterungsfreien und möglichst horizontalen Standort für die Wäagebrücke wählen.
 - ⇒ Der Untergrund muss das Gewicht der voll belasteten Wäagebrücke sicher tragen können.
- 2 Folgende Umweltbedingungen beachten:
 - ⇒ Keine direkte Sonneneinstrahlung
 - ⇒ Kein starker Luftzug
 - ⇒ Keine übermäßigen Temperaturschwankungen



1.3.2 Nivellieren der Wäagebrücken

Nur exakt horizontal ausgerichtete Wäagebrücken liefern genaue Wäageergebnisse. Eichfähige Wäagebrücken verfügen über eine Libelle, um das Nivellieren zu vereinfachen.

- Die Stellfüße der Wäagebrücke drehen, bis die Luftblase der Libelle im inneren Kreis liegt.



Für weitere Details siehe die Dokumentation der Wäagebrücke.

2 Bedienung

2.1 Ein-/Ausschalten

Einschalten

-  drücken.
 - ⇒ Für wenige Sekunden zeigt das Gerät einen Startbildschirm mit Gerätenamen, Softwareversion, Seriennummer des Wägeterminals und dem Geo-Wert an.




- Der Startbildschirm kann durch Drücken von **i** eingefroren werden.
- Wenn Sie eine Kompaktwage starten, zeigt die Metrologiezeile an, ob sie geeicht oder nicht geeicht ist. Wenn Sie ein geeichtes Wägesystem bestellt haben, wurde die Eichung bereits im Werk vorgenommen (nicht für den US-Markt).
- **Um genaue Wägeergebnisse zu gewährleisten, nach dem Einschalten 15 Minuten warten, bevor der Wägevorgang gestartet wird.**


Ausschalten

-  drücken.
 - ⇒ Vor dem Ausschalten der Anzeige wird kurz **-AUS-** angezeigt.

Zurücksetzen

-  für ca. 5 Sekunden drücken und halten.
 - ⇒ Das Gerät wird ausgeschaltet.

2.2 Direktes Wiegen


- 1 Wägegut auf die Waage legen.
- 2 Warten, bis die Stillstandskontrolle  ausgeblendet wird.
- 3 Wägeresultat ablesen.

2.3 Einheiten wechseln

Wenn im Menü eine zusätzliche zweite Gewichtseinheit konfiguriert ist, kann zwischen den beiden Gewichtseinheiten hin- und hergeschaltet werden.

-  drücken.
 - ⇒ Der Gewichtswert wird in der zweiten Einheit angezeigt.



- Mögliche Einheiten sind g, kg, oz, lb, lb-oz, t und PCS beim Stückzählen.
- Wenn im Menü **Waage -> Anz. Einheit & Aufl. -> Alle Einheiten auf An** gesetzt ist, kann der Gewichtswert durch wiederholtes Drücken von  in allen verfügbaren Gewichtseinheiten angezeigt werden.

2.4 Nullstellen / Nullnachführung


Nullstellen korrigiert den Einfluss leichter Verschmutzungen auf der Lastplatte bzw. kleine Abweichungen vom Nullpunkt.

Manuell

- 1 Waage entlasten.
- 2 →0← drücken.
⇒ Die Null erscheint auf der Anzeige.

Automatisch

Bei nicht geeichten Waagen kann die automatische Nullnachführung im Menü ausgeschaltet oder der Wirkungsbereich der Nullnachführung geändert werden. Geeichte Waagen sind fest auf 0,5 d pro Sekunde eingestellt.

-  Die Nullfunktion ist nur innerhalb eines begrenzten Wägebereichs verfügbar.
- Nach dem Nullstellen ist der gesamte Wägebereich weiterhin verfügbar.



2.5 Wägen mit Tara

2.5.1 Tarieren

- Leeren Behälter auflegen und →T← drücken.
⇒ Die Nullanzeige und das Symbol **NET** erscheinen.
⇒ Das Taragewicht bleibt so lange gespeichert, bis es gelöscht wird.

2.5.2 Tara löschen

- **C** drücken.
⇒ Das Symbol **NET** erlischt, das Bruttogewicht erscheint in der Anzeige.


 Wenn das Symbol  angezeigt wird, d. h. die Funktion `Tara autom. löschen` im Menü `Waage` aktiviert ist, wird das Taragewicht automatisch gelöscht, sobald die Waage entlastet wird.

2.5.3 Automatische Taralöschung

Bei Entlastung der Waage wird ein Taragewicht automatisch gelöscht.

Voraussetzung

Das Symbol  wird angezeigt, d. h. die Tarafunktion `Auto Lösch Tara` ist im Menü `Waage` aktiviert.


 Das Taragewicht muss schwerer sein als 9 Skaleneinteilungen.

2.5.4 Automatisches Tarieren

Wenn Sie ein Gewicht auf die leere Waage legen, wird die Waage automatisch tariert und das Symbol **NET** wird angezeigt.

Voraussetzung

Das Symbol  wird angezeigt, d. h. die Tarafunktion `Auto Tara` ist im Menü `Waage` aktiviert.

 Das automatisch zu tariierende Gewicht, z. B. Verpackungsgut, muss schwerer sein als 9 Skaleneinteilungen.

2.5.5 Folgetara

Mit dieser Funktion kann der Tariervorgang mehrmals ausgeführt werden, z. B. wenn Pappkarton zwischen die einzelnen Lagen in einem Behälter gelegt wird.

- Die Tariervorgang *Folgetara* ist im Menü *Waage* aktiviert.
- 1 Ersten Behälter oder Verpackungsmaterial auflegen und **→T←** drücken.
 - ⇒ Das Verpackungsgewicht wird automatisch als Taragewicht gespeichert, die Nullanzeige und das Symbol **NET** erscheinen.
 - 2 Wägegut auflegen und Resultat ablesen/drucken.
 - 3 Zweiten Behälter oder Verpackungsmaterial auflegen und erneut **→T←** drücken.
 - ⇒ Das Gesamtgewicht auf der Waage wird als das neue Taragewicht gespeichert. Die Nullanzeige erscheint.
 - 4 Wägegut im zweiten Behälter auflegen und Resultat ablesen/drucken.
 - 5 Schritte 3 und 4 für weitere Behälter wiederholen.

2.5.6 Taravorgabe

Für ermittelte Behältergewichte das Taragewicht numerisch oder über Barcode / SICS-Befehl eingeben. Sie müssen daher den leeren Behälter nicht tarieren.

 Das eingegebene Taragewicht ist solange gültig, bis ein neues Taragewicht eingegeben oder das Taragewicht gelöscht wird.

Taravorgabe mit numerischer Eingabe

- 1 Das bekannte Taragewicht eingeben und **→T←** drücken, um die Eingabe zu bestätigen.
 - ⇒ Die Gewichtsanzeige zeigt das negative Taragewicht an und das Symbol **NET** erscheint.
- 2 Vollen Behälter auf die Wägebrücke legen.
 - ⇒ Das Nettogewicht wird angezeigt.

Taravorgabe mit Barcode-Eingabe

- Für Barcode-Verwendung ist *Taravorgabe* als Ziel für die externe Eingabe in das Menü unter *Kommunikation -> COMx -> Externe Eingabe -> Ziel* ausgewählt.
- 1 Das bekannte Taragewicht über Barcode eingeben.
 - ⇒ Die Gewichtsanzeige zeigt das negative Taragewicht an und das Symbol **NET** erscheint.
 - 2 Vollen Behälter auf die Wägebrücke legen.
 - ⇒ Das Nettogewicht wird angezeigt.

Taravorgabe mit SICS-Befehl von einem angeschlossenen Computer

- 1 Das bekannte Taragewicht auf dem Computer mithilfe des SICS-Befehls *TA_Value_Unit* eingeben.
 - ⇒ Die Gewichtsanzeige zeigt das negative Taragewicht an und das Symbol **NET** erscheint.
- 2 Vollen Behälter auf die Wägebrücke legen.
 - ⇒ Das Nettogewicht wird angezeigt.

2.6 Informationen anzeigen

Für die Taste **i** können bis zu 5 verschiedene Werte im Menü konfiguriert werden. Je nach Konfiguration im Menü unter `Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Info-Taste` können die folgenden Daten in beliebiger Ordnung zugewiesen werden, z. B.:

- Datum & Uhrzeit
- Gewichtswerte
- Identifikationen
- Artikelinformationen
- Applikationsparameter
- Geräteinformation
- Seriennummern und Softwareversionen

Auf der zweiten und dritten Info-Seite können System- und Kontaktinformationen angezeigt werden.

1 **i** drücken.

⇒ Die (erste) Info-Seite wird angezeigt.

2 **i** erneut drücken.

⇒ Die nächste Info-Seite wird angezeigt.

3 **C** drücken, um die Info-Bildschirme zu verlassen.


i Ein Info-Bildschirm wird so lange angezeigt, bis **i** erneut gedrückt oder **C** gedrückt wird.

2.7 Ergebnisse drucken

- i** • Der Drucker oder Computer muss im sicheren Bereich aufgestellt werden.
- Die Daten müssen über den Schnittstellenwandler ACM200 in den sicheren Bereich übertragen werden.

–  drücken.

⇒ Die definierten Daten werden ausgedruckt bzw. an den Computer übertragen.


- i** • Der Inhalt des Ausdrucks kann im Menü unter `Kommunikation -> COMx -> Vorlagen definieren` festgelegt werden. Die Vorlage muss dem Ausdruck im Menü `Applikation` zugewiesen werden.
- Wenn im Menü `Applikation` der Speicher-Modus auf `Alibi` oder `Transaktion` gesetzt ist, wird das Wägeregebnis beim Drücken auf  im Speicher gespeichert.

Drucken ohne Drücken einer Taste (intelligenter Ausdruck)



- Im Menü ist `Applikation -> Intelligenter Ausdruck -> Aktivieren auf An` gesetzt.
 - Um den nächsten Ausdruck auszulösen, muss das Gewicht unter den Schwellenwert fallen.
- 1 Das Wägegut auf die Lastplatte legen.
⇒ Wenn ein stabiler Gewichtswert erreicht wird, wird das Ergebnis automatisch gedruckt.
 - 2 Das Wägegut von der Lastplatte entfernen und das nächste Wägegut auflegen.
⇒ Wenn der Gewichtswert unter den eingestellten Schwellenwert fällt, wird der nächste stabile Gewichtswert automatisch gedruckt.

Ausdruck mit laufender Nummer

Das Gerät bietet die Möglichkeit, die Wägungen auf dem Ausdruck zu nummerieren.


- In der ausgewählten Vorlage wird einer Zeile eine `Laufende Nummer` zugewiesen.
- Um einen Startwert festzulegen, muss eine belegbare Funktionstaste als `Laufende Nummer` () im Menü unter `Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten` definiert werden.

Date	11/04/2014
Time	17:17:39
Gross	0.815 kg
Cons. no	10



- 1 Zur Eingabe eines Startwerts für die laufende Nummer die belegbare Funktionstaste  drücken.
- 2 Die gewünschte Startnummer eingeben und mit  bestätigen.
⇒ Die Wägeregebnisse werden mit einer laufenden Nummer beginnend bei der eingegebenen Startnummer gedruckt.

- i** • Wenn kein Startwert eingegeben wird, startet die laufende Nummer mit 1.
- Die laufende Nummer kann auch in der Zusatzzeile angezeigt werden (`Terminal -> Gerät -> Anzeige -> Zusatzzeile -> Laufende Nummer`)


2.8 Dynamisches Wiegen

Mit der Funktion Dynamisches Wiegen können Sie bewegliche Wägegüter wie z. B. lebende Tiere wiegen. Ist die Funktion aktiviert, erscheint das Symbol  in der Info-Zeile. Beim dynamischen Wiegen errechnet die Waage den Mittelwert von Wägungen innerhalb eines bestimmten Zeitintervalls.


Start über belegbare Funktionstaste (Werkseinstellung)

- Das Wägegut ist schwerer als 9 Skaleneinteilungen.
- 1 Wägegut auf die Waage legen.
- 2 Die belegbare Funktionstaste  zum Starten des dynamischen Wiegens drücken.
 - ⇒ Während des dynamischen Wiegens erscheinen in der Anzeige Sterne, anschließend wird das dynamische Resultat mit dem Symbol  angezeigt.
- 3 Waage entlasten, um einen neuen dynamischen Wägevorgang zu beginnen.

Über Taste starten

- Applikation -> Dyn. Wiegen -> Modus -> Drucktaste (Werkseinstellung), Info-Taste oder Taste Einheitenwechsel ist im Menü ausgewählt.
- Das Wägegut ist schwerer als 9 Skaleneinteilungen.
- 1 Wägegut auf die Waage legen.
- 2 Die im Menü definierte Taste zum Starten des dynamischen Wiegens drücken.
 - ⇒ Während des dynamischen Wiegens erscheinen in der Anzeige Sterne, anschließend wird das dynamische Resultat mit dem Symbol  angezeigt.
- 3 Waage entlasten, um einen neuen dynamischen Wägevorgang zu beginnen.

Mit automatischem Start

- Applikation -> Dyn. Wiegen -> Modus -> Auto ist im Menü ausgewählt.
- Das Wägegut ist schwerer als 9 Skaleneinteilungen.
- 1 Wägegut auf die Waage legen.
 - ⇒ Das dynamische Wiegen startet automatisch.
 - ⇒ Während des dynamischen Wiegens erscheinen in der Anzeige Sterne, anschließend wird das dynamische Resultat mit dem Symbol  angezeigt.
- 2 Waage entlasten, um einen neuen dynamischen Wägevorgang zu starten.

2.9 Arbeiten mit Identifikationen

Wägeserien können mit 3 Identifikationsnummern, ID1 ID2 und ID3, mit bis zu 40 Zeichen versehen werden, die auf den Protokollen mit ausgedruckt werden. Wenn z. B. eine Kunden- und eine Chargennummer zugeordnet werden, lässt sich anschließend auf dem Protokoll eindeutig feststellen, welche Charge für welchen Kunden gewogen wurde.

Direkte Eingabe

- Mindestens eine der belegbaren Funktionstasten ID1, ID2 oder ID3 ist im Menü unter Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten aktiviert.
 - Zur Anzeige der Identifikation in der Zusatzzeile muss ID1, ID2 oder ID3 im Menü unter Terminal -> Gerät -> Anzeige -> Zusatzzeile aktiviert sein.
- 1 Gewünschte belegbare Funktionstaste **ID1**, **ID2**, **ID3** drücken.
 - ⇒ Die zuletzt eingegebene ID wird angezeigt.
 - 2 ID über die numerische Tastatur eingeben und mit **↵** bestätigen.
 - ⇒ Die eingegebene ID wird den nachfolgenden Wägungen zugewiesen, bis die ID geändert wird.

Barcode-Verwendung (nur für eine Identifikation)

- ID1, ID2 oder ID3 ist als Ziel für die externe Eingabe in das Menü unter Kommunikation -> COMx -> Externe Eingabe -> Ziel ausgewählt.
 - Zur Anzeige der Identifikation in der Zusatzzeile muss ID1, ID2 oder ID3 im Menü unter Terminal -> Anzeige -> Zusatzzeile aktiviert sein.
- ID einscannen.
 - ⇒ Die ID wird den nachfolgenden Wägungen zugewiesen, bis eine neue ID eingescannt wird.

Verwendung des eingestellten SICS-Befehls (bis zu drei Identifikationen)

- Zur Anzeige der Identifikation in der Zusatzzeile muss ID1, ID2 oder ID3 im Menü unter Terminal -> Anzeige -> Zusatzzeile aktiviert sein.
- Den ID-Befehl (I12, I13 oder I14) von einem PC senden.
 - ⇒ Die ID wird den nachfolgenden Wägungen zugewiesen, bis eine neue ID gesendet wird.

2.10 Mit einer höheren Auflösung arbeiten

Der Gewichtswert kann kontinuierlich oder nach Aufforderung in einer höheren Auflösung angezeigt werden.

- Die belegbare Funktionstaste x10 Anzeige ist im Menü Terminal aktiviert.
- Belegbare Funktionstaste **x 10** drücken.
 - ⇒ Der Gewichtswert wird in einer mindestens 10 x höheren Auflösung angezeigt und wird mit dem Symbol ***** markiert.
 - ⇒ Die höhere Auflösung wird so lange angezeigt, bis die belegbare Funktionstaste **x 10** wieder gedrückt wird.

i Bei geeichten Wägebrücken wird der Gewichtswert nach Drücken der belegbaren Funktionstaste **x 10** 3 Sekunden lang in einer höheren Auflösung angezeigt.

2.11 Waagen umschalten

- Am Wägeterminal sind zwei Waagen angeschlossen.
 - Die belegbare Funktionstaste Waage umschalten ist im Menü Terminal aktiviert.
- Die belegbare Funktionstaste **↔** drücken, um die aktive Waage umzuschalten.
 - ⇒ Die aktuell aktive Waage wird in der Symbol- und Infozeile ganz oben in der Anzeige angezeigt.

2.12 Mit einer Aufforderung arbeiten

2.12.1 Übersicht Aufforderungen


Das Gerät bietet Aufforderungen für häufig verwendete Arbeitsabläufe. Das Wägeterminal führt Sie dann von Schritt zu Schritt.


Im Menü `Applikation` kann eine der folgenden Aufforderungen aktiviert werden:

- `Tara/Wägegut` – Zählen, wobei zuerst tariert und anschließend das durchschnittliche Stückgewicht bestimmt wird
 - `Wägegut/Tara` – Zählen, wobei zuerst das durchschnittliche Stückgewicht bestimmt und anschließend tariert wird
 - `Freihand` – Zählen ohne erforderliches Drücken einer Taste
 - `Mehrfach-Tara` – mehrere Behälter mit dem gleichen Taragewicht tariieren
 - `Additives Tara` – verschiedene Tara-Werte hinzufügen
 - `Take away` – Kontrollwägen aus einem Behälter heraus
- i**
- Beim Ausführen einer Aufforderung sind keine anderen belegbaren Funktionstasten verfügbar.
 - Um eine Aufforderung zu starten, muss die belegbare Funktionstaste **Prompt** im Menü `Terminal` aktiviert sein.


2.12.2 Tara/Wägegut

Mit dieser Aufforderung werden Sie durch den Stückzählvorgang geführt, wobei zuerst tariert und anschließend das durchschnittliche Stückgewicht bestimmt wird.

Put tare on and press ->	
--------------------------	---

Put ref.on and press ->	
-------------------------	---

Press softkey to restart ->	
-----------------------------	---


- 1 Die aktuelle Referenzgröße prüfen, die über die belegbare Funktionstaste  (Ref N var) angezeigt wird.
- 2 Gegebenenfalls die Referenzgröße ändern, siehe Abschnitt "Zählen".
- 3 Belegbare Funktionstaste drücken.
⇒ In der Zeile der belegbaren Funktionstaste werden die Anweisungen für den ersten Schritt angezeigt.
- 4 Das Taragewicht auflegen und mit der angezeigten Funktionstaste bestätigen.
⇒ In der Zeile der belegbaren Funktionstaste werden die Anweisungen für den nächsten Schritt angezeigt.
- 5 Die Referenzteile auflegen und mit der angezeigten Funktionstaste bestätigen.
⇒ Die Anzeigeeinheit ändert sich in PCS (Stück) und die Zeile der belegbaren Funktionstaste ändert sich.
- 6 Die Wägegüter auflegen und die Anzahl der Stücke ablesen.
- 7 Um das Zählen mit einer neuen Referenz erneut zu starten, die angezeigte belegbare Funktionstaste drücken.
⇒ Es wird kurz **Gelöscht** angezeigt, bevor die erste Aufforderung erneut angezeigt wird.
- 8 Schritte 4 bis 7 für weitere Referenzen wiederholen.
- 9 Um das Stückzählen zu verlassen, auf **C** drücken.
⇒ Es wird kurz **Gelöscht** angezeigt.

 Wenn ein Drucker angeschlossen ist, kann jedes einzelne Resultat durch Drücken von  ausgedruckt werden.

2.12.3 Wägegut/Tara

Mit dieser Aufforderung werden Sie durch den Stückzählvorgang geführt, wobei zuerst das durchschnittliche Stückgewicht bestimmt und anschließend tariert wird.

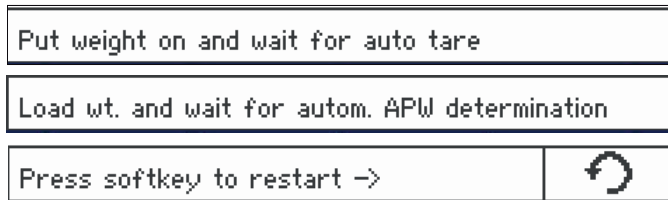


- 1 Die aktuelle Referenzgröße prüfen, die über die belegbare Funktionstaste  (Ref N var) angezeigt wird.
- 2 Gegebenenfalls die Referenzgröße ändern, siehe Abschnitt "Zählen".
- 3 Belegbare Funktionstaste drücken.
⇒ In der Zeile der belegbaren Funktionstaste werden die Anweisungen für den ersten Schritt angezeigt.
- 4 Die Referenzteile auflegen und mit der angezeigten Funktionstaste bestätigen.
⇒ Die Anzeigeeinheit ändert sich in PCS (Stück) und die Zeile der belegbaren Funktionstaste ändert sich.
- 5 Das Taragewicht auflegen und mit der angezeigten Funktionstaste bestätigen.
⇒ In der Zeile der belegbaren Funktionstaste werden die Anweisungen für den nächsten Schritt angezeigt.
- 6 Die Wägegüter auflegen und die Anzahl der Stücke ablesen.
- 7 Um das Zählen mit einer neuen Referenz erneut zu starten, die angezeigte belegbare Funktionstaste drücken.
⇒ Es wird kurz **Gelöscht** angezeigt, bevor die erste Aufforderung erneut angezeigt wird.
- 8 Schritte 4 bis 7 für weitere Referenzen wiederholen.
- 9 Um das Stückzählen zu verlassen, auf **C** drücken.
⇒ Es wird kurz **Gelöscht** angezeigt.

i Wenn ein Drucker angeschlossen ist, kann jedes einzelne Resultat durch Drücken von  ausge-druckt werden.

2.12.4 Freihand

Mit dieser Aufforderung werden Sie ohne Drücken einer Taste durch den Stückzählvorgang geführt.



- 1 Belegbare Funktionstaste drücken.
 - ⇒ In der Zeile der belegbaren Funktionstaste werden die Anweisungen für den ersten Schritt angezeigt.
- 2 Das Taragewicht auflegen.
 - ⇒ Wenn das Gewicht stabil ist, wird ein automatischer Tariervorgang ausgeführt.
 - ⇒ In der Zeile der belegbaren Funktionstaste werden die Anweisungen für den nächsten Schritt angezeigt.
- 3 Die angezeigte Anzahl an Referenzteilen auflegen.
 - ⇒ Das durchschnittliche Stückgewicht wird automatisch bestimmt.
 - ⇒ Die Gewichtseinheit ändert sich in PCS (Stück) und die Zeile der belegbaren Funktionstaste ändert sich.
- 4 Die Wägegüter auflegen und die Anzahl der Stücke ablesen.

Stückzählen erneut starten

- Um das Zählen mit einer neuen Referenz erneut zu starten, die angezeigte belegbare Funktionstaste drücken.
 - ⇒ Es wird kurz **Gelöscht** angezeigt, bevor die erste Aufforderung erneut angezeigt wird.

Stückzählen verlassen

- Um das Stückzählen zu verlassen, auf **C** drücken.
 - ⇒ Es wird kurz **Gelöscht** angezeigt.

2.12.5 Mehrfach-Tara

Diese Aufforderung führt Sie durch den Tariervorgang für eine Gruppe an Behältern mit dem gleichen bekannten Taragewicht.

- 1 Belegbare Funktionstaste drücken.
⇒ Die Anzahl der Behälter (n) wird hervorgehoben.
- 2 Die Anzahl der Behälter eingeben und die Eingabe mit der belegbaren Funktionstaste OK bestätigen.
⇒ Es wird das Taragewicht eines einzelnen Behälters hervorgehoben.
- 3 Das bekannte Taragewicht eines einzelnen Behälters eingeben und die Eingabe mit der belegbaren Funktionstaste OK bestätigen.
⇒ Wenn alle Eingaben getätigt sind, wird die Gewicht in der Anzeige angezeigt.
Bei einer Gruppe von 6 Behältern mit je 0,4 kg Gewicht wird zum Beispiel ein TV-Wert (Taravorgabe) von 2,4 kg für die gesamte Gruppe angezeigt.
- 4 Die Gruppe wiegen.
⇒ Es wird das Nettogewicht der Gruppe angezeigt; eine gesonderte Tarierung ist nicht erforderlich.
- 5 Um das Menü Auffordern zu verlassen, die Taste **C** drücken.
⇒ Es wird kurz **Gelöscht** angezeigt.

Enter number of containers:				
n:	<input type="text" value="0"/>			
Enter value for each container:				
PT:	<input type="text" value="0.00"/>	kg		
ESC	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	OK ✓

2.12.6 Additives Tara

Diese Aufforderung führt Sie durch den Tariervorgang z. B. für eine Palette mit Behältern mit bekannten Taragewichten.

- 1 Belegbare Funktionstaste **Prompt** drücken.
⇒ Es wird eine Tabelle für Taragewichte angezeigt.
- 2 Belegbare Funktionstaste **+** drücken.
⇒ Es öffnet sich ein Fenster zur Eingabe des Taragewichts des ersten Behälters.
- 3 Das bekannte Taragewicht eingeben und die Eingabe mit der belegbaren Funktionstaste **OK** bestätigen.
⇒ Das erste Taragewicht wird in die Tabelle eingetragen.
- 4 Wenn alle Taragewichte eingegeben sind, **↵** drücken, um die Eingabe zu beenden.
⇒ Es wird die Summe aller Taragewichte als Taravorgabe-Wert mit der Bezeichnung TV angezeigt.
- 5 Die Paletten wiegen.
⇒ Es wird das Nettogewicht der Palette angezeigt; eine gesonderte Tarierung ist nicht erforderlich.
- 6 Um das Menü Auffordern zu verlassen, die Taste **C** drücken.
⇒ Es wird kurz **Gelöscht** angezeigt.






S. No	Tare value	Unit

ESC + OK ✓

S. No	Tare value	Unit
1	1.20	kq

↑ ↓ + ✎ 🗑️

Funktionen der belegbaren Funktionstasten

Taste	Bedeutung
	Ein Taragewicht auswählen
	
	Ein Taragewicht hinzufügen
	Ein Taragewicht ändern
	Ein Taragewicht löschen

2.12.7 Take away

Mit dieser Aufforderung werden Sie durch die Vorgänge des Einwägens des gleichen Artikels in einen Behälter oder des Auswägens aus einem Behälter geführt, ohne dass dazwischen ein Tastendruck notwendig ist.

- 1 Belegbare Funktionstaste drücken.
⇒ Der Bildschirm zur Eingabe von Zielwerten wird angezeigt.
- 2 Zielwerte entsprechend der Beschreibung im Abschnitt Kontrollwägen eingeben.
Zum Einwägen einen positiven Zielwert eingeben. Zum Auswägen einen negativen Zielwert eingeben.
⇒ **Neues Ziel wurde gesetzt!** wird kurz angezeigt.
- 3 Zum Einwägen den leeren Behälter auf die Waage stellen.
Zum Auswägen den vollen Behälter auf die Waage stellen.
- 4 **→T←** drücken, um den Behälter zu tarieren.
- 5 Zum Einwägen das Kontrollwägegut in den Behälter einfüllen.
Zum Auswägen das Kontrollwägegut aus dem Behälter entnehmen.
⇒ Wenn sich das aufgelegte/entnommene Gewicht bzw. die aufgelegte/entnommene Menge innerhalb der Toleranz befindet, wird automatisch tariert.
Der nächste Artikel kann eingewogen/herausgenommen werden.
- 6 Um das Menü Auffordern zu verlassen, die Taste **C** drücken.
⇒ Es wird kurz **Gelöscht** angezeigt.

- i**
- Wenn ein zu leichter oder zu schwerer Artikel übernommen werden soll, muss der Tariervorgang automatisch ausgeführt werden.
 - Sie können die Funktion `Auto drucken` auswählen, um einen automatischen Ausdruck zu erstellen, wenn das Gewicht innerhalb der Toleranz / außerhalb der Toleranz liegt.

2.13 Alibi-Protokolldatei aufrufen

Sofern dies durch nationale Vorschriften vorgeschrieben wird, ist der optionale Alibi-Speicher verfügbar, um alle Wägeaktivitäten auf der Waage rückverfolgen zu können. Jeder Ausdruck wird automatisch mit den vorgeschriebenen Daten im Alibi-Speicher abgelegt. Im optionalen Alibi-Speicher können bis zu 300.000 Datensätze gespeichert werden.

Außerdem kann ein weiterer Eintrag wie z. B. Gerätename, Gerätestandort oder Artikelnummer gespeichert werden. Der zusätzliche Eintrag kann im Menü unter *Applikation* -> *Speicher* -> *Kundenspez.* Feld ausgewählt werden.

- Belegbare Funktionstaste **Alibi** drücken.
 - ⇒ Der Alibi-Datensatz des letzten Wägevorgangs wird angezeigt.
 - ⇒ Im Beispiel ist *Kundenspez.* Feld auf APW (Durchschnittliches Stückgewicht) eingestellt.

Memory			
			12/12
SNo. Scale		Net	8.21 kg
Date	13/03/13	Tare	0.00 kg
Time	14:25:35		
APW	0.005494 kg		
ESC			1/2

Funktionen der belegbaren Funktionstasten

Seite	Taste	Bedeutung
1		Alibi-Speicher verlassen
		Alibi-Speicher suchen
		Zum nächsten Datensatz des Alibi-Speichers gehen
		Zum vorigen Datensatz des Alibi-Speichers gehen
2		In den Datensätzen des Alibi-Speichers in Schritten von 5 vorwärts scrollen
		In den Datensätzen des Alibi-Speichers in Schritten von 5 zurück scrollen
		Zum ersten Datensatz des Alibi-Speichers gehen
		Zum letzten Datensatz des Alibi-Speichers gehen



Die Suche ist nach allen Datenfeldern mit Ausnahme des kundenspezifischen Felds möglich.

2.14 Reinigung



WARNUNG

Explosionsgefahr

- 1 Die Anweisungen des Betreibers sind strikt zu befolgen.
- 2 Bei der Bedienung im explosionsgefährdeten Bereich geeignete Arbeitskleidung tragen, um elektrostatische Aufladung zu verhindern.

Hinweise zur Reinigung

- Die Tastatur mit einem sauberen feuchten Lappen vorsichtig reinigen.
- Wasser oder milde, abriebbeständige Reinigungsmittel verwenden.
- Reinigungsmittel nicht direkt auf das Wägeterminal sprühen.
- Keine Säuren, Laugen oder starke Lösungsmittel verwenden.
- Das Wägeterminal nicht mit Hochdruck- oder Hochtemperaturwasser reinigen.
- Alle bestehenden Vorschriften bezüglich Reinigungsintervallen und zulässigen Reinigungsmitteln beachten.
- Keine Druckluft oder Staubsauger verwenden.
- Staubablagerungen entfernen.


2.15 Eichtest

Das Wägegerät ist geeicht, wenn:

- die Genauigkeitsklasse in der Metrologiezeile angezeigt wird,
- die Ablesbarkeit der Eichung mit "e = Ablesbarkeit" gezeigt wird,
- am Gerät eine offizielle Eichmarkierung angebracht ist,
- die Gültigkeit nicht abgelaufen ist.

Das Wägegerät ist ebenfalls geeicht, wenn:

- in der Metrologiezeile "Geeichte Waage" angezeigt wird,
- Schilder mit Metrologiedaten in der Nähe der Gewichtsanzeige angebracht sind,
- am Eichsiegel keine unerlaubten Änderungen vorgenommen wurden,
- am Gerät eine offizielle Eichmarkierung angebracht ist,
- die Gültigkeit nicht abgelaufen ist.

 Die Gültigkeitsdauer ist länderspezifisch. Für die rechtzeitige Erneuerung der Eichung ist der Betreiber verantwortlich.







DMS-Wägebrücken

DMS-Wägebrücken verwenden einen Geocode, um die Wirkung der Schwerkraft auszugleichen. Der Hersteller des Wägegeräts verwendet einen definierten Geo-Wert für die Eichung.





- 1 Überprüfen Sie, ob der Geocode des Wägegeräts mit dem Geo-Wert übereinstimmt, der für Ihren Standort definiert ist.
 - ⇒ Der Geo-Wert wird beim Einschalten des Geräts angezeigt.
 - ⇒ Der Geo-Wert für Ihren Standort wird im Anhang angegeben.
- 2 Falls die Geo-Werte nicht übereinstimmen, wenden Sie sich an den **METTLER TOLEDO** Servicetechniker.

3 Zählen

3.1 Teile in einen Behälter einzählen





- Die belegbaren Funktionstasten `Ref N var ()` und/oder `Ref N fix ()` werden im Menü unter `Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten` aktiviert (sofern nicht standardmäßig angezeigt).
 - 1 Leeren Behälter auflegen und **→T←** drücken.
 - ⇒ Der Behälter ist tariert, die Nullanzeige und das Symbol **NET** erscheinen.
 - 2 Die Anzahl an Referenzteilen entsprechend der Angabe auf der belegbaren Funktionstaste  oder  auf die Waage legen und die entsprechende belegbare Funktionstaste drücken.
 - ⇒ Die Waage bestimmt das durchschnittliche Stückgewicht und zeigt dann die Anzahl der Referenzteile an.
 - 3 Dem Behälter weitere Teile hinzufügen, bis die erforderliche Stückanzahl erreicht ist.
 - 4 Wenn die Stückzählung beendet ist, **C** drücken, um die Referenz zu löschen.
 - ⇒ Die Waage ist bereit für den nächsten Wäge- oder Zählvorgang.
- i**
- Das durchschnittliche Stückgewicht bleibt so lange gespeichert, bis **C** gedrückt oder ein neues durchschnittliches Stückgewicht bestimmt wird.
 - Mit  oder der belegbaren Funktionstaste  (Gewichtszahl) kann zwischen der Stückanzahl und den voreingestellten Wägeeinheiten umgeschaltet werden.
 - Das durchschnittliche Stückgewicht (APW), z. B. das Gewicht einer einzelnen Referenzeinheit, kann auf der Info-Seite oder in der Zusatzzeile angezeigt werden.
 - Wenn der Menüpunkt `APW autom. löschen` im Menü unter `Applikation -> Zählen auf An` gestellt ist, wird das durchschnittliche Stückgewicht nach jedem Zählvorgang automatisch gelöscht.
 - Die erreichte Zählgenauigkeit kann in der Zusatzzeile unter `Terminal -> Gerät -> Anzeige -> Zusatzzeile` angezeigt werden.

3.2 Teile aus einem Behälter herauszählen



- Die belegbaren Funktionstasten `Ref N var ()` und/oder `Ref N fix ()` werden im Menü unter `Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten` aktiviert (sofern nicht standardmäßig angezeigt).
- 1 Vollen Behälter auflegen und **→T←** drücken.
 - ⇒ Der Behälter ist tariert, die Nullanzeige und das Symbol **NET** erscheinen.
- 2 Die Anzahl an Referenzteilen entsprechend der Angabe auf der belegbaren Funktionstaste  oder  aus dem Behälter nehmen und die entsprechende belegbare Funktionstaste drücken.
 - ⇒ Die Waage bestimmt das durchschnittliche Stückgewicht und zeigt dann die Anzahl der entnommenen Referenzteile zusammen mit einem Minuszeichen an.
- 3 Dem Behälter weitere Teile entnehmen, bis die erforderliche Stückanzahl erreicht ist.
- 4 Wenn die Stückzählung beendet ist, **C** drücken, um die Referenz zu löschen.
 - ⇒ Die Waage ist bereit für den nächsten Wäge- oder Zählvorgang.

3.3 Anzahl der Teile in einem vollen Behälter bestimmen

Wenn das Taragewicht des Behälters bekannt ist, kann die Anzahl der Teile im Behälter bestimmt werden.

- Die belegbaren Funktionstasten `Ref N var` () und/oder `Ref N fix` () werden im Menü unter `Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten` aktiviert (sofern nicht standardmäßig angezeigt).
- 1 Die Anzahl an Referenzteilen entsprechend der Angabe auf der belegbaren Funktionstaste  oder  auf die Waage legen und die entsprechende belegbare Funktionstaste drücken.
 - ⇒ Die Waage bestimmt das durchschnittliche Stückgewicht und zeigt dann die Anzahl der Referenzteile an.
- 2 Das bekannte Taragewicht eingeben oder mit einem Barcodeleser einscannen und zur Bestätigung **→T←** drücken.
 - ⇒ Die Gewichtsanzeige zeigt das negative Taragewicht an und das Symbol **NET** erscheint.
- 3 Vollen Behälter auf die Wägebrücke legen.
 - ⇒ Die Stückanzahl der Teile im Behälter wird angezeigt.




3.4 Mit einem bekannten durchschnittlichen Stückgewicht zählen

- Die belegbare Funktionstaste `APW` (Durchschnittliches Stückgewicht, ) wird im Menü unter `Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten` aktiviert (sofern nicht standardmäßig angezeigt).
- Das bekannte durchschnittliche Stückgewicht eingeben und die belegbare Funktionstaste  drücken.
 - ⇒ Die Waage wechselt die Einheit auf PCS (Stück).

Der restliche Teil des Zählverfahrens erfolgt entsprechend der Beschreibung in [Teile in einen Behälter einzählen ▶ Seite 28].

3.5 Referenzanzahl ändern




3.5.1 Freie Referenzanzahl

- Die belegbare Funktionstaste `Ref N var` () ist im Menü unter `Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten` aktiviert.
- Im Menü `Applikation -> Zählen` ist `Feste Ref.-Größe` auf `Aus` gesetzt.
- 1 Eine beliebige Anzahl an Referenzteilen auf die Waage legen.
- 2 Die Anzahl der Referenzteile eingeben und die belegbare Funktionstaste  drücken.
 - ⇒ Die Waage bestimmt das durchschnittliche Stückgewicht und zeigt dann die Anzahl der Teile an. Auf der belegbaren Funktionstaste  wird die neue Anzahl an Referenzteilen angezeigt.

Der restliche Teil des Zählverfahrens erfolgt entsprechend der Beschreibung in [Teile in einen Behälter einzählen ▶ Seite 28].

3.5.2 Referenzanzahl aus einem Satz auswählen




Über die belegbare Funktionstaste  ist der folgende Satz an Referenzanzahlen verfügbar: 5, 10, 20, 50, 100.

- Die belegbare Funktionstaste Ref N fix () ist im Menü unter Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten aktiviert.
- 1 Die gewünschte Anzahl an Referenzteilen (5, 10, 20, 50, 100) auf die Waage legen.
- 2 Die belegbare Funktionstaste  drücken und halten, bis sich die Zeile der belegbaren Funktionstaste ändert.
- 3 Die belegbare Funktionstaste für die gewünschte Anzahl an Referenzteilen drücken.
 - ⇒ Die Waage bestimmt das durchschnittliche Stückgewicht und zeigt dann die Anzahl der Teile an.
 - ⇒ Auf der belegbaren Funktionstaste  wird die neue Anzahl an Referenzteilen angezeigt.

Der restliche Teil des Zählverfahrens erfolgt entsprechend der Beschreibung in [Teile in einen Behälter einzählen ▶ Seite 28].

3.6 Mit Überprüfung des Referenzgewichts zählen

Die Überprüfung des Referenzgewichts stellt sicher, dass das Referenzgewicht groß genug ist, um zu einem guten Zählresultat zu führen.

- Mindestens eine der belegbaren Funktionstasten Ref N var () , Ref N fix () oder APW () ist im Menü unter Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten aktiviert.
- Prüf. Ref.-Gew. ist unter Applikation -> Zählen auf An eingestellt.
- 1 Das durchschnittliche Stückgewicht entsprechend der Beschreibung in [Teile in einen Behälter einzählen ▶ Seite 28] bestimmen.
 - ⇒ Wenn das durchschnittliche Stückgewicht nicht ausreichend ist, wird **x PCS hinzufügen** angezeigt.
- 2 Die angezeigte Anzahl an Stücken hinzufügen.
 - ⇒ Das durchschnittliche Stückgewicht wird nochmals mit der größeren Anzahl an Referenzteilen bestimmt.






Der restliche Teil des Zählverfahrens erfolgt entsprechend der Beschreibung in [Teile in einen Behälter einzählen ▶ Seite 28].

 Die Toleranz für die Referenzgewichtsprüfung kann im Menü unter Applikation -> Zählen -> Ref.-Gewicht -> Prüf. Ref.-Gew. geändert werden.

3.7 Referenz-Optimierung

3.7.1 Automatische Referenz-Optimierung






Je größer die Referenzmenge, desto genauer kann die Waage die Anzahl der Teile bestimmen.

- Die belegbaren Funktionstasten Ref N var () und/oder Ref N fix () sind im Menü unter Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten aktiviert.
- Im Menü Applikation -> Zählen ist APW-Optimierung auf Auto gestellt, das Symbol  erscheint in der Anzeige.
- 1 Die angezeigte Anzahl an Referenzteilen auf die Waage legen und die belegbare Funktionstaste  oder  drücken.
- 2 Zusätzliche Referenzteile auf die Waage legen. Der Maximalwert für die zusätzlichen Referenzteile darf nicht größer als der Wert des ursprünglichen Wägeguts sein.
 - ⇒ Die Waage optimiert das durchschnittliche Stückgewicht automatisch mit der größeren Anzahl an Referenzteilen.

Der restliche Teil des Zählverfahrens erfolgt entsprechend der Beschreibung in [Teile in einen Behälter einzählen ▶ Seite 28].

3.7.2 Manuelle Referenz-Optimierung

Je größer die Referenzmenge, desto genauer kann die Waage die Anzahl der Teile bestimmen.

- Die belegbaren Funktionstasten Ref N var () und/oder Ref N fix () sind im Menü unter Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten aktiviert.
 - Im Menü Applikation -> Zählen ist APW-Optimierung auf Funktionstaste gestellt.
 - Im Menü Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten ist die belegbare Funktionstaste APW-Optimierung aktiviert.
- 1 Die angezeigte Anzahl an Referenzteilen auf die Waage legen und die belegbare Funktionstaste  oder  drücken.
 - 2 Zusätzliche Referenzteile auf die Waage legen und die belegbare Funktionstaste  drücken.
 - ⇒ Die Waage optimiert das durchschnittliche Stückgewicht automatisch mit der größeren Anzahl an Referenzteilen.

Der restliche Teil des Zählverfahrens erfolgt entsprechend der Beschreibung in [Teile in einen Behälter einzählen ▶ Seite 28].

3.8 Mit automatischer Referenz-Optimierung zählen

- Im Menü Applikation -> Zählen ist Autosampling auf An gestellt.
- Die angegebene Anzahl an Referenzteilen auf die Waage legen.
 - ⇒ Die Waage bestimmt automatisch das durchschnittliche Stückgewicht und zeigt dann die Anzahl an.

Der restliche Teil des Zählverfahrens erfolgt entsprechend der Beschreibung in [Teile in einen Behälter einzählen ▶ Seite 28].

 Beim Drücken der belegbaren Funktionstaste  (Ref N VAR) oder  (Ref N FIX) wird das letzte durchschnittliche Stückgewicht gelöscht und das aktuelle Gewicht als neues Referenzgewicht eingestellt.

3.9 Mit Referenz- und Mengenwaage zählen







3.9.1 Wägesysteme mit zwei Waagen

ICS466x kann ein Wägesystem mit 2 Waagen betreiben.





Für das Zählen mit einem Wägesystem gibt es zwei Möglichkeiten:

- Zählen mit einer **Referenzwaage** und einer **Mengenwaage**:
 - z. B. eine Hochpräzisionswaage zur Bestimmung der Referenz und eine Bodenwaage zum Zählen großer Mengen.
- Mit **Zusatzwaagen** zählen:
 - z. B. eine Hochpräzisionswaage zum Zählen kleiner Teile und eine Bodenwaage zum Zählen größerer Teile.

3.9.2 Mit Referenz- und Mengenwaage zählen

- Mindestens eine der belegbaren Funktionstasten Ref N var (), Ref N fix () oder APW () ist im Menü unter Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten aktiviert.
 - Im Menü Applikation -> Zählen -> Zählsystem ist eine Waage als Referenzwaage zur Bestimmung des durchschnittlichen Stückgewichts und die andere Waage als Mengenwaage zum Zählen großer Stückzahlen konfiguriert.
- 1 Die angezeigte Anzahl an Referenzteilen auf die **Referenzwaage** legen und die belegbare Funktionstaste  oder  drücken.
 - ⇒ Nach der Bestimmung des durchschnittlichen Stückgewichts wird die Waage automatisch zur Mengenwaage umgeschaltet.
 - 2 Leeren Behälter auf die Mengenwaage auflegen und **→T←** drücken.
 - ⇒ Der Behälter ist tariert und die Nullanzeige erscheint.
 - 3 Dem Behälter weitere Teile hinzufügen, bis die erforderliche Stückanzahl erreicht ist.
-  Je nach Einstellung für Gesamtzahl unter Applikation -> Zählen -> Zählsystem zeigt die Mengenwaage entweder nur die Anzahl der Stücke auf der Mengenwaage oder die Summe der Stücke auf der Referenzwaage und der Mengenwaage an.









3.9.3 Mit Zusatzwaagen zählen

- Mindestens eine der belegbaren Funktionstasten Ref N var (), Ref N fix () oder APW () ist im Menü unter Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten aktiviert.
 - Im Menü Applikation -> Zählen -> Zählsystem ist mindestens eine Waage des Systems als Zusatzwaage konfiguriert.
 - Im Menü Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten ist die belegbare Funktionstaste Waage umschalten aktiviert.
- 1 Sicherstellen, dass die ausgewählte Waage für das zu zählende Produkt geeignet ist.
 - 2 Den Zählvorgang entsprechend der Beschreibung in [Teile in einen Behälter einzählen ▶ Seite 28] ausführen.
-  Bei einer Änderung des Produkts muss immer überprüft werden, welche Zusatzwaage sich für das zu zählende Produkt am besten eignet. Gegebenenfalls die Waage wechseln.








3.10 Zählen durch Abrufen eines Artikels aus der Datenbank




3.10.1 Einen Artikel in der Datenbank speichern

i Das Softwaretool METTLER TOLEDO databICS bietet die Möglichkeit zur Definition von Artikeln auf einem PC und zur Übertragung dieser Informationen in die Datenbank des Wägeterminals, siehe www.mt.com/ind-databics.

- Mindestens eine der belegbaren Funktionstasten `Ref N var ()`, `Ref N fix ()` oder `APW ()` ist im Menü unter `Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten` aktiviert.
 - Die belegbare Funktionstaste `Artikel speichern ()` ist im Menü unter `Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten` aktiviert.
- 1 Die angezeigte Anzahl an Referenzteilen auf die **Referenzwaage** legen und die belegbare Funktionstaste  oder  drücken.
 - 2 Belegbare Funktionstaste  drücken.
⇒ Ein neuer Bildschirm wird zur Eingabe eines Artikels angezeigt.
 - 3 Den Artikel eingeben mit der belegbaren Funktionstaste  bestätigen.
⇒ **Datensatz gespeichert** erscheint kurz in der Anzeige. Der Artikel ist gespeichert.
- i**
- Wenn das Beschreibungsfeld im Menü unter `Applikation -> Datenbank` aktiviert ist, werden Sie zusätzlich zur Eingabe einer Beschreibung des Artikels aufgefordert.
 - Wenn Sie immer den gleichen Behälter verwenden, kann das Tarogewicht zusammen mit dem Artikel gespeichert werden. Sie müssen vor der Bestimmung der Referenz lediglich den Behälter tarieren.
 - Wenn der gewählte Artikel bereits vorhanden ist, wird die Meldung **Artikel ist bereits vorhanden – Artikel überschreiben?** angezeigt.

3.10.2 Einen Artikel aus der Datenbank mit einer belegbaren Funktionstaste abrufen

- Die belegbare Funktionstaste `Artikel laden ()` ist im Menü unter `Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten` aktiviert.
- 1 Belegbare Funktionstaste  drücken.
⇒ Die Datenbank wird geöffnet. Die Artikeldaten des ersten Datenbanksatzes werden angezeigt.
⇒ Für einen Zähl-Artikel sind die Felder auf der linken Seite wesentlich.
 - 2 Mit den Pfeiltasten  /  durch die Datenbankeinträge navigieren. Auf der zweiten Seite der belegbaren Funktionstasten kann mit den Tasten  und  in Schritten von 5 gescrollt werden.
 - 3 Den ausgewählten Datensatz mit der belegbaren Funktionstaste  bestätigen.
⇒ **Datensatz geladen** erscheint kurz in der Anzeige. Bei einem Zähl-Artikel ändert sich die Gewichtseinheit in PCS.

Database				1/3
Article:	#	Tol type:	Absolute	
Desc.:		T-:	5.00 kg	
Tare:	0.00 kg	T:	5.50 kg	
APW:	0.00 kg	T+:	6.00 kg	
ESC			OK 	

3.10.3 Einen Artikel aus der Datenbank mit einem Barcodeleser abrufen

- Wenn ein Barcodeleser an das Wägeterminal über IS-RS232 (COMx) angeschlossen ist, siehe die Barcodeleser-Dokumentation.
- Der entsprechende COM-Port ist für externe Eingabe konfiguriert (Kommunikation -> COMx -> Modus -> Externe Eingabe).
- Das Ziel der externen Eingabe ist als Artikel konfiguriert (Kommunikation -> COMx -> Externe Eingabe -> Ziel).
- Barcode mit dem Barcodeleser einscannen.
 - ⇒ Die Artikel-Daten sind geladen.

3.10.4 Einen Artikel aus der Datenbank durch Eingabe der Artikelnummer abrufen

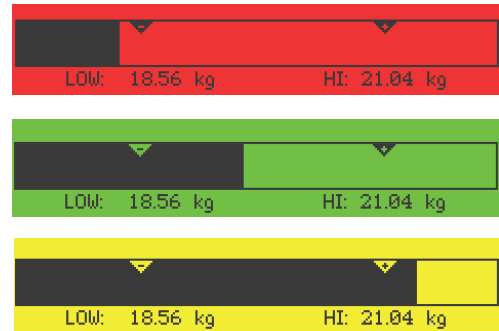
- Wenn die Artikelnummer bekannt ist, einfach die Artikelnummer eingeben und die belegbare Funktionstaste  drücken.

4 Plus-/Minus-Kontrollwägen

4.1 Übersicht

Das Gerät bietet Plus-/Minus-Kontrollwägefunktionen. Die jeweiligen Einstellungen im Menü werden im Menüabschnitt `Applikation -> Kontrollwägen` beschrieben.

Die entsprechende farbige Hinterleuchtung ermöglicht die schnelle Erkennung der Zustände "zu leicht" (Werkseinstellung: rot), "gut" (Werkseinstellung: grün) und "zu schwer" (Werkseinstellung: gelb). Die Farben können im Menü geändert werden.








Toleranztypen






Zu Beginn des Plus-/Minus-Kontrollwägens / Kontrollzählens sind je nach Einstellung des Toleranztyps unterschiedliche Eingaben erforderlich.

- Absolut** Ein niedriger und ein hoher Gewichtswert müssen eingegeben werden. Diese Gewichte und alle Gewichte, die innerhalb dieses Bereichs liegen, gelten als innerhalb der Toleranz.
- Relativ** Das Zielgewicht (Ziel) sowie die untere (Tol-) und obere Toleranzgrenze (Tol+) müssen angegeben werden. Die Toleranzen werden als relative Abweichungen vom Zielgewicht angezeigt.
- Prozent** Das Zielgewicht (Ziel) sowie die untere (Tol-) und obere Toleranzgrenze (Tol+) müssen angegeben werden. Beim Plus-/Minus-Kontrollwägen wird der Gewichtswert als Prozentsatz des Zielgewichts dargestellt. Beim Plus-/Minus-Kontrollwägen gegen Null ist der Zielgewichtswert 100 % oder 0 %.







4.2 Zielwerte für das Plus-/Minus-Kontrollwägen spezifizieren

- Die belegbare Funktionstaste `Kontrollwägen` () wird im Menü unter `Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten` aktiviert (sofern nicht standardmäßig angezeigt).
- 1 Die belegbare Funktionstaste  drücken.
 - ⇒ Die aktuellen Parameter für das Plus-/Minus-Kontrollwägen werden angezeigt.
- 2 Den Toleranztyp überprüfen.
- 3 Zum Ändern des Toleranztyps die belegbare Funktionstaste  drücken.
- 4 Den Toleranztyp mit der belegbaren Funktionstaste  bestätigen.
- 5 Das angeforderte Gewicht auflegen oder den Gewichtswert eingeben und mit der belegbaren Funktionstaste  bestätigen.
 - ⇒ Das nächste Gewicht wird hervorgehoben.
- 6 Schritt 5 wiederholen, bis **Neues Ziel wurde gesetzt** angezeigt wird.
 - ⇒ Die Anzeige für Plus-/Minus-Kontrollwägen erscheint und die Waage ist für das Plus-/Minus-Kontrollwägen bereit.



- Wenn im Menü die Standardtoleranzwerte eingestellt wurden, muss nur das Ziel mit den Toleranztypen "Relativ" und "Prozent" spezifiziert werden.
- Der obere Toleranzwert muss größer als oder gleich dem unteren Toleranzwert sein (Hoch \geq Niedrig) bzw. das Zielgewicht muss größer als oder gleich dem unteren Toleranzwert und kleiner oder gleich dem oberen Toleranzwert sein (Tol+ \geq Ziel \geq Tol-).
- Um Zielwerte einzugeben, die Eingabe mit der belegbaren Funktionstaste  öffnen und die Zielwerte mit den belegbaren Funktionstasten , , ,  eingeben.

4.3 Zielanzahl der Stücke für das Plus-/Minus-Kontrollzählen spezifizieren

- Die belegbare Funktionstaste **Kontrollwägen** () wird im Menü unter **Terminal** -> **Gerät** -> **Tastatur** -> **Funktionstasten** aktiviert (sofern nicht standardmäßig angezeigt).
 - Mindestens eine der belegbaren Funktionstasten **Ref N VAR** (), **Ref N FIX** () oder **APW** () ist im Menü **Terminal** aktiviert.
- 1 Zur Bestimmung des durchschnittlichen Stückgewichts die auf der belegbaren Funktionstaste  oder  angegebene Anzahl der Referenzteile auflegen und die entsprechende belegbare Funktionstaste drücken.
 - ⇒ Die Anzahl der Referenzteile wird angezeigt.
 - 2 Zur Bestimmung der Zielanzahl an Stücken entsprechend der Beschreibung im vorherigen Abschnitt vorgehen.
 - ⇒ Die Anzeigeeinheit ist PCS.



- Alternative Verfahren zur Bestimmung des durchschnittlichen Stückgewichts werden im Abschnitt "Zählen" angegeben.
- Bei Verwendung der Einheit PCS (Stück), ist der Toleranztyp Prozent nicht verfügbar.
- Nachdem die Zielwerte definiert wurden, entsprechen die Verfahren zum Plus-/Minus-Kontrollzählen den Verfahren zum Plus-/Minus-Kontrollwägen.

4.4 Plus-/Minus-Kontrollwäge- oder -Kontrollzählverfahren

Das Gerät erleichtert das Plus-/Minus-Kontrollwägen- oder -Kontrollzählen durch die Hinterleuchtung in verschiedenen Farben für die Zustände "zu leicht" (Werkseinstellung: rot), "gut" (Werkseinstellung: grün) und "zu schwer" (Werkseinstellung: gelb).

- 1 Zielwerte entsprechend der Beschreibung im vorherigen Abschnitt spezifizieren.
- 2 Das Material für das Plus-/Minus-Kontrollwägen oder Plus-/Minus-Kontrollzählen auf die Waage legen.
 - ⇒ Abhängig vom aufgelegten Gewicht wechselt die Farbe der Hinterleuchtung. Die Gewichtsinformationen werden entsprechend den Einstellungen der Anzeige und den Einstellungen für das Plus-/Minus-Kontrollwägen angezeigt.

Toleranztyp "Absolut"



Toleranztyp "Relativ"



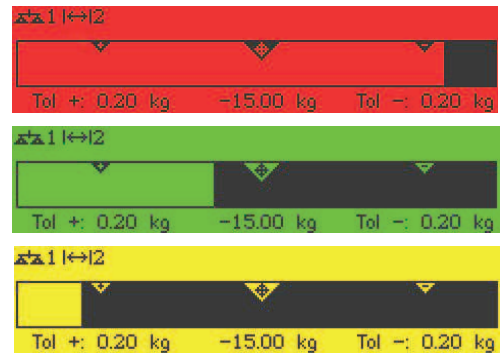
Toleranztyp "Prozent"



4.5 Plus-/Minus-Kontrollwägen beim Herauswägen


Die Unterstützung durch farbigen Hintergrund und grafische Einwägehilfe ist auch beim Herauswägen und Herauszählen möglich.

- 1 Zielwerte entsprechend der Beschreibung in Zielwerte für das Plus-/Minus-Kontrollwägen spezifizieren spezifizieren.
⇒ Der Zielwert wird mit negativem Vorzeichen angegeben.
- 2 Einen vollen Behälter auf die Wägebrücke stellen und tarieren.
- 3 So viel Wägegut entnehmen, bis die Anzeige zum Zustand "gut" wechselt (Werkseinstellung = grün).
- 4 Erneut tarieren.
⇒ Die Waage ist bereit für die nächste Entnahme.



4.6 Plus-/Minus-Kontrollwägen mit "Schnellstart"

Wenn Vorgabewerte für die Toleranzen mit den Toleranztypen "Relativ" oder "Prozent" verwendet werden, kann das Plus-/Minus-Kontrollwägen mit nur einem Tastendruck gestartet werden.

- Im Menü muss unter Applikation -> Kontrollwägen -> Vorgabewerte die Einstellung `An` ausgewählt werden.
 - Toleranzwerte sind unter Applikation -> Kontrollwägen -> Vorgabewerte definiert.
 - Der ausgewählte Toleranztyp stimmt mit den eingegebenen Vorgabewerten überein.
- Zielgewicht oder Zielmenge auf die Waage legen und die belegbare Funktionstaste  drücken.
- ⇒ Das aufgelegte Gewicht bzw. die aufgelegte Menge wird als Zielgewicht bzw. Zielmenge gespeichert. Die Anzeige wechselt zum Zustand "gut" (Werkseinstellung = grün). Plus-/Minus-Kontrollwägen ist aktiviert.

4.7 Plus-/Minus-Kontrollwägen gegen Null

Der Gewichtswert bzw. die Stückzahl lässt sich auch als Differenz zum Zielwert darstellen.

- Für das Plus-/Minus-Kontrollwägen gegen Null werden die Toleranztypen **Relativ** oder **Prozent** ausgewählt.
 - Für das Kontrollzählen gegen Null wird der Toleranztyp **Relativ** ausgewählt.
 - Die belegbare Funktionstaste `Gegen Null` (`↓0`) ist im Menü `Terminal` aktiviert, das Symbol wird in der Symbol- und Info-Zeile angezeigt.
- 1 Zielwerte entsprechend der Beschreibung im vorherigen Abschnitt spezifizieren.
 - 2 Belegbare Funktionstaste `↓0` drücken.
 - ⇒ Das Ziel wird mit negativem Vorzeichen angezeigt.
 - 3 Das Material für das Plus-/Minus-Kontrollwägen auf die Waage legen.
 - ⇒ Abhängig vom aufgelegten Gewicht bzw. der aufgelegten Menge wechselt die Farbe der Hinterleuchtung.
 - ⇒ Der Anzeigewert wird entsprechend der Einstellung des Toleranztyps dargestellt.
 - ⇒ Der Zielwert ist 0 (kg bzw. PCS) bzw. 0,00 %.

* -2.00 kg

* 0.01 kg

* 0.99 kg

Plus-/Minus-Kontrollwägen gegen Null beenden

- Belegbare Funktionstaste `↓0` erneut drücken.
 - ⇒ Das Symbol `↓0` in der Info-Zeile wird ausgeblendet, das Nettogewicht wird angezeigt.








4.8 Plus-/Minus-Kontrollwägen durch Abrufen eines Artikels aus der Datenbank




4.8.1 Einen Artikel in der Datenbank speichern

i Das Softwaretool METTLER TOLEDO databICS bietet die Möglichkeit zur Definition von Artikeln auf einem PC und zur Übertragung dieser Informationen in die Datenbank des Wägeterminals, siehe www.mt.com/ind-databics.

- Die belegbare Funktionstaste `Artikel speichern` (`☒`) ist im Menü unter `Terminal` -> `Gerät` -> `Tastatur` -> `Funktionstasten` aktiviert.
- 1 Ziel entsprechend der Beschreibung im vorherigen Abschnitt spezifizieren.
 - 2 Belegbare Funktionstaste `☒` drücken.
 - ⇒ Ein neuer Bildschirm wird zur Eingabe eines Artikels angezeigt. Großbuchstaben sind aktiviert.
 - 3 Den Artikel eingeben mit der belegbaren Funktionstaste `☒` bestätigen.
 - ⇒ **Datensatz gespeichert** erscheint kurz in der Anzeige. Der Artikel ist gespeichert.
- i**
- Wenn das `Beschreibungsfeld` im Menü unter `Applikation` -> `Datenbank` aktiviert ist, werden Sie zusätzlich zur Eingabe einer Beschreibung des Artikels aufgefordert.
 - Wenn Sie immer den gleichen Behälter verwenden, kann das Taragewicht zusammen mit dem Artikel gespeichert werden. Sie müssen vor der Bestimmung des Ziels lediglich den Behälter tarieren.
 - Wenn der gewählte Artikel bereits vorhanden ist, wird die Meldung **Artikel ist bereits vorhanden – Artikel überschreiben?** angezeigt.

4.8.2 Einen Artikel aus der Datenbank mit einer belegbaren Funktionstaste abrufen

- Die belegbare Funktionstaste **Artikel laden** () ist im Menü unter `Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten` aktiviert.
- 1 Belegbare Funktionstaste  drücken.
 - ⇒ Die Datenbank wird geöffnet. Die Artikeldaten des ersten Datenbanksatzes werden angezeigt.
 - ⇒ Bei Artikeln für das Plus/Minus-Kontrollwägen sind die Felder auf der rechten Seite wesentlich.
- 2 Mit den Pfeiltasten  /  durch die Datenbankeinträge navigieren. Auf der zweiten Seite der belegbaren Funktionstasten kann mit den Tasten  und  in Schritten von 5 gescrollt werden.
- 3 Den ausgewählten Datensatz mit der belegbaren Funktionstaste  bestätigen.
 - ⇒ **Datensatz geladen** erscheint kurz in der Anzeige. Die Farbanzeige für das Plus/Minus-Kontrollwägen erscheint.

Database			
Article :	#	Tol type :	Absolute
Desc. :		T- :	5.00 kg
Tare :	0.00 kg	T :	5.50 kg
APW :	0.00 kg	T+ :	6.00 kg
ESC			OK 

4.8.3 Einen Artikel aus der Datenbank mit einem Barcodeleser abrufen

- Wenn ein Barcodeleser an das Wägeterminal über IS-RS232 (COMx) angeschlossen ist, siehe die Barcodeleser-Dokumentation.
- Der entsprechende COM-Port ist für externe Eingabe konfiguriert (`Kommunikation -> COMx -> Modus -> Externe Eingabe`).
- Das Ziel der externen Eingabe ist als Artikel konfiguriert (`Kommunikation -> COMx -> Externe Eingabe -> Ziel`).
- Barcode mit dem Barcodeleser einscannen.
 - ⇒ Die Artikel-Daten sind geladen.

4.8.4 Einen Artikel aus der Datenbank durch Eingabe der Artikelnummer abrufen


- Wenn die Artikelnummer bekannt ist, einfach die Artikelnummer eingeben und die belegbare Funktionstaste  drücken.

4.9 Plus-/Minus-Kontrollwägen verlassen

Dabei die Parameter für das Plus-/Minus-Kontrollwägen löschen

- **C** drücken.
 - ⇒ **Gelöscht** erscheint in der Anzeige.
 - ⇒ Die Zielwerte werden gelöscht und die Anzeige für direktes Wiegen erscheint.
 - ⇒ Das Gerät arbeitet im Direktwiegemodus.

Dabei die Parameter für das Plus-/Minus-Kontrollwägen beibehalten

- 1 Belegbare Funktionstaste **ESC** drücken.
 - ⇒ Die Anzeige für direktes Wiegen erscheint, die Parameter für das Plus-/Minus-Kontrollwägen werden beibehalten.
 - ⇒ Das Gerät arbeitet im Direktwiegemodus.
- 2 Um die Parameter für das Plus-/Minus-Kontrollwägen wieder zu aktivieren, die belegbare Funktionstaste  drücken.
 - ⇒ Die zuletzt eingegebenen Parameter für das Plus-/Minus-Kontrollwägen werden angezeigt.

5 Summieren

5.1 Manuelles Summieren

Aufsummierung starten

– Belegbare Funktionstaste Σ drücken.

⇒ Die folgenden belegbaren Funktionstasten für das Aufsummieren werden angezeigt:

Funktions-taste	Bedeutung
ESC	Aufsummieren ohne Löschen der Summe verlassen
$+$	Artikel zur Summe addieren
\curvearrowright	Aufsummierung rückgängig machen
$-$	Artikel zur negativen Summe addieren

Aufsummieren

- 1 Erstes Wägegut auflegen und die belegbare Funktionstaste $+$ drücken.
⇒ Summe Netto, Summe Brutto und die Artikelanzahl werden angezeigt.
- 2 Waage entlasten.
- 3 Nächstes Wägegut auflegen und die belegbare Funktionstaste $+$ erneut drücken.
⇒ Die Summen werden aktualisiert.
- 4 Waage entlasten.
- 5 Schritte 3 und 4 für weitere Artikel wiederholen.
- 6 Zum Beenden des Aufsummierens **C** drücken.
⇒ Die Summe wird gelöscht.

i Die Ergebnisse der Applikationen Stückzählen und Plus/Minus-Kontrollwägen können auf die gleiche Weise aufsummiert werden, sie können jedoch nicht in einem Aufsummiervorgang vermischt werden.

Aufsummieren beim Herauswägen

- 1 Den vollen Behälter auflegen und $\rightarrow T \leftarrow$ drücken.
⇒ Der volle Behälter wird tariert.
- 2 Die erste Teilmenge aus dem Behälter entnehmen und die belegbare Funktionstaste $-$ drücken.
⇒ Summe Netto, Summe Brutto und die Artikelanzahl werden angezeigt.
- 3 $\rightarrow T \leftarrow$ drücken.
- 4 Nächste Teilmenge entnehmen und die belegbare Funktionstaste $-$ erneut drücken.
⇒ Die Summe wird aktualisiert.
- 5 Schritte 3 und 4 für weitere Teilmengen wiederholen.
- 6 Zum Beenden des Aufsummierens **C** drücken.
⇒ Die Summe wird gelöscht.

i Die Ergebnisse der Applikationen Stückzählen und Plus/Minus-Kontrollwägen können auf die gleiche Weise aufsummiert werden, sie können jedoch nicht in einem Aufsummiervorgang vermischt werden.

5.2 Automatisches Summieren

Der Automatikmodus erleichtert das Aufsummiervorgehen. Nach dem Auflegen des Wägeguts auf die Waage wird der Gewichtswert automatisch addiert.

- `Auto+` oder `Auto-` ist im Menü unter `Applikation` -> `Aufsummieren` -> `Modus auswählen`.

- 1 Belegbare Funktionstaste Σ drücken.
- 2 Erstes Wägegut auflegen.
⇒ Die Summe wird in den Zusatzzeilen angezeigt.
- 3 Waage entlasten.
- 4 Nächstes Wägegut auflegen.
⇒ Die Summe wird aktualisiert.
- 5 Schritte 3 und 4 für weitere Artikel wiederholen.
- 6 Zum Beenden des Aufsummierens **C** drücken.
⇒ Die Summe wird gelöscht.



- Die Ergebnisse der Applikationen Stückzählen und Plus/Minus-Kontrollwägen können auf die gleiche Weise aufsummiert werden.
- Um das doppelte Wiegen eines Wägeguts zu vermeiden, kann die Funktion `Nullrückstellung` im Menü unter `Applikation` -> `Aufsummieren` aktiviert werden. Zwischen zwei Artikeln muss ein stabiler Nullpunkt erreicht werden.

5.3 Artikel aus der Summe löschen

- Belegbare Funktionstaste \cup drücken.
⇒ Der letzte Wägevorgang wird aus der Summe gelöscht.

5.4 Summieren beenden

Dabei die Summe löschen

- **C** drücken.
⇒ **Gelöscht** erscheint in der Anzeige.
⇒ Die Summe wird gelöscht und die Anzeige für direktes Wiegen erscheint.
⇒ Das Gerät arbeitet im Direktwiegemodus.

Dabei die Summe beibehalten

- 1 Belegbare Funktionstaste **ESC** drücken.
⇒ Die Anzeige für direktes Wiegen erscheint, die Summe wird beibehalten.
⇒ Das Gerät arbeitet im Direktwiegemodus.
- 2 Um das Aufsummieren fortzusetzen, die belegbare Funktionstaste Σ drücken.
⇒ Die letzte Summe wird angezeigt.

6 Einstellungen im Menü

6.1 Menüübersicht

Im Menü lassen sich Geräteeinstellungen ändern und Funktionen aktivieren. Damit ist eine Anpassung an individuelle Wägebefürfnisse möglich.

Das Menü besteht aus den folgenden 5 Hauptblöcken, die auf mehreren Ebenen weitere Untermenüs enthalten. Diese werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.



- Waage
- Verwendung
- Terminal
- Kommunikation
- Wartung

6.2 Menübedienung



6.2.1 Menü aufrufen und Passwort eingeben

Das Menü unterscheidet 2 Bedienebenen: Bediener und Supervisor. Die Supervisor-Ebene kann durch ein Passwort geschützt werden. Bei Auslieferung des Geräts sind beide Ebenen ohne Passwort zugänglich.


Bedienermenü

- 1  drücken und gedrückt halten, bis **Passworтеingabe** erscheint.
- 2  erneut drücken.
⇒ Der Menüpunkt `Terminal` wird angezeigt. Nur Teile des Untermenüs `Gerät` sind zugänglich.

Supervisormenü

- 1  drücken und gedrückt halten, bis **Passworтеingabe** erscheint.
- 2 Passwort eingeben und mit  bestätigen.
⇒ Der erste Menüpunkt `Waage` wird hervorgehoben.



- Standardmäßig ist kein Passwort eingestellt. Deshalb beim ersten Aufrufen des Menüs die Passwortabfrage mit  bestätigen.
- Solange kein Supervisor-Passwort definiert ist, steht beim Bedienerzugriff das Supervisormenü vollständig zur Verfügung.
- Wenn mehrere Sekunden lang kein Passwort eingegeben wird, kehrt die Waage in den Wägemodus zurück.

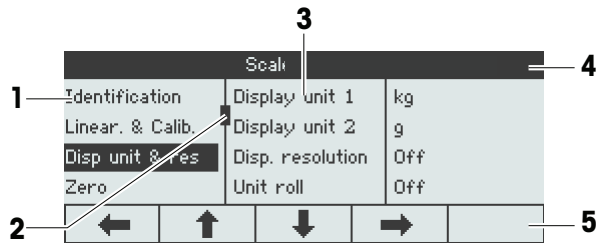
Not-Passwort für den Supervisor-Zugang zum Menü

Wenn für den Supervisor-Zugang zum Menü ein Passwort vergeben war und Sie dieses vergessen haben, können Sie trotzdem ins Menü gelangen:

- Dreimal  `0`  drücken und mit  bestätigen.

6.2.2 Anzeige im Menü

Menüpunkte werden mit ihrem Kontext angezeigt.










- 1 Menüpunkte; der ausgewählte Menüpunkt ist hervorgehoben
- 2 Scroll-Flag, entspricht z. B. dem Rollbalken auf Ihrem PC
- 3 Untermenüpunkte
- 4 Menü-Infozeile, d. h. Menüpfad des aktuellen Menüpunkts
- 5 Navigations-Infozeile: Verwenden Sie die Tasten unten, um wie gezeigt im Menü zu navigieren.

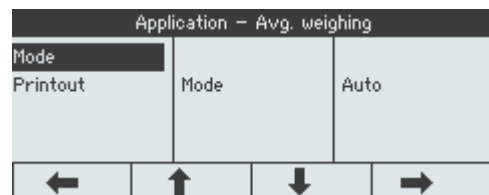
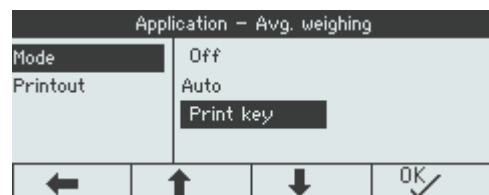
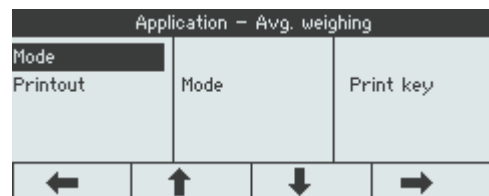
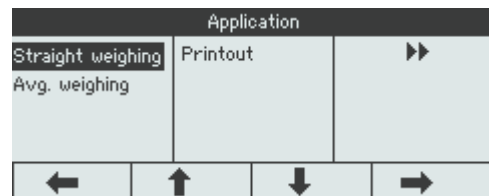
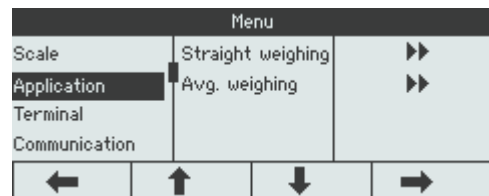
Menü beenden

- drücken.
 - ⇒ **Speichern?** wird angezeigt.
- Taste **OK** drücken, um die Menü-Änderungen zu speichern und in den Wägemodus zurückzukehren.
- oder
- Taste **ESC** für weitere Menüeinstellungen drücken.
- oder
- Taste **NO** drücken, um die Änderungen zu verwerfen und in den Wägemodus zurückzukehren.

6.2.3 Parameter im Menü auswählen und einstellen

Beispiel: Dynamischen Wiegemodus auf "Automatisch" einstellen

- 1 Im Menü-Startbildschirm  verwenden, um das Menü `Applikation` auszuwählen (hervorzuheben).
Die Untermenüs werden in der mittleren Spalte angezeigt.
- 2  drücken, um das Menü `Applikation` aufzurufen.
- 3  drücken und anschließend  drücken, um das Untermenü `Dyn. Wiegen` zu öffnen.
Die aktuelle Einstellung des hervorgehobenen Menüpunkts wird in der rechten Spalte angezeigt.
- 4  drücken, um das Untermenü `Modus` aufzurufen.
Die möglichen Einstellungen des ausgewählten Menüpunkts werden auf der rechten Seite angezeigt.
- 5  drücken, um `Auto` auszuwählen (hervorzuheben), und die Auswahl mit  bestätigen.
Die Einstellung des Modus Dynamisches Wiegen wurde geändert.



 Wenn nicht alle Einstellungen eines Menüpunkts auf einer Seite angezeigt werden können (z. B. nicht alle Info-Einträge), gelangt man einfach mit  zu den ausgeblendeten Einträgen.

6.3 Menüblock Waage

6.3.1 Übersicht Menü Waage

Das Menü `waage` hängt von der angeschlossenen Wägezelle ab.

Die **ICS466x**-Serie ist als Kompaktwage mit Wägebrücken der PBK9-Serie mit SICSPRO-Waagenschnittstelle verfügbar.

Die **ICS466x** kann entweder an eine analoge oder an eine digitale Wägebrücke angeschlossen werden.



- Beim Aufrufen des Menüblocks `waage` wird eine Übersicht der angeschlossenen Waagen angezeigt.
- Nach Auswahl von Waage 1 oder Waage 2 ist das Menü `waage` verfügbar.
- Wenn Waage 2 eine SICS-Waage ist, sind keine weiteren Einstellungen verfügbar.

6.3.2 Menüblock Waage (Analog / SICSPRO)

Übersicht


Werkseinstellungen sind in der folgenden Übersicht **fett** gedruckt.

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4
Identifikation	Seriennummer Waage, Waagenmodell, Waagen-Standort, Waagen-ID		
Linear. & Kalib.	Letzte Kalibrierung		
	FACT beim Einschalten (nur für SICSPRO-Waagen)	An , Aus	
	Auto drucken Kalib.	An , Aus	
	Kalib. ausf.		
Anz. Einheit & Aufl.	Anzeigeeinheit 1	g, kg , oz, lb, lb-oz, t	
	Anzeigeeinheit 2	g , kg, oz, lb, lb-oz, t	
	Aufl. der Anzeige		
	Alle Einheiten	An , Aus	
Null	AZM	Aus, 0,5d , 1d, 2d, 5d, 10d	
Tara	Auto Tara	An , Aus	
	Folgetara	An , Aus	
	Tara autom. löschen	An , Aus	
Restart	An, Aus		
Filter	Vibration	Niedrig, Mittel , Hoch	
	Prozess	Universal , Dosieren, Absolut	
	Stabilität	Schnell, Standard , Präzise	
MinWeigh	MinWeigh	An , Aus	
	Farbe der Anzeige	Weiß, Gelb, Rot , Grün, Blau, Violett, Dunkelblau, Grau	
FACT (nur für SICSPRO-Waagen)	Temperatur	Aus, 1K, 2K, 3K	
	Zeit	Zeit 1, Zeit 2, Zeit 3	
	Tage	Montag ... Sonntag	Aus , An
Reset	Reset ausführen?		

Beschreibung

Identifikation	Waagen-Identifikationsdaten anzeigen/einstellen
Seriennummer Waage	Seriennummer der Wägebrücke anzeigen
Waagenmodell	Waagentyp anzeigen, z. B. PBK9/PFK9-Wägebrücken Nur für METTLER TOLEDO Waagen verfügbar
Waagen-Standort	Eingabe des Standorts der Waage, z. B. Stockwerk und Raum
Waagen-ID	Eingabe der Waagen-Identifikation, z. B. Inventarnummer
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Waagen-Standort und Waagen-ID können in den Zusatz- oder Info-Zeilen angezeigt oder ausgedruckt werden. • Waagen-Standort und Waagen-ID können aus bis zu 24 alphanumerischen Zeichen bestehen.

Linear. & Kalib.	Linearisierung und Kalibrierung
Letzte Kalibrierung	Zeigt das Datum der letzten Kalibrierung an.
FACT beim Einschalten	Bei Einstellung auf A_n wird bei jedem Einschalten der Waage eine interne Kalibrierung durchgeführt. Es wird empfohlen, diese Einstellung nicht zu deaktivieren, wenn die Waage an andere Standorte versetzt wird.
Auto drucken Kalib.	Bei Einstellung auf A_n wird für jeden Kalibrierungsprozess automatisch ein Protokoll ausgedruckt.
Kalib. ausf.	<p>Wichtig: Bei PBK9/PFK9-Wägebrücken muss sichergestellt werden, dass die Waage mindestens 15 Minuten vor Ausführung der Linearisierung/ Kalibrierung eingeschaltet ist.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Kalibrierung mit <input type="checkbox"/> \checkmark starten. ⇒ Vorlast blinkt. 2 Sicherstellen, dass die Wägebrücke leer ist und mit <input type="checkbox"/> \checkmark bestätigen. ⇒ xx kg blinkt. 3 Gegebenenfalls den angezeigten Gewichtswert für die Kalibrierung mit <input type="checkbox"/> \downarrow / <input type="checkbox"/> \uparrow ändern. 4 Den angezeigten Gewichtswert für die Kalibrierung auf die Wägebrücke legen und mit <input type="checkbox"/> \checkmark bestätigen. ⇒ Vorlast blinkt. 5 Das Kalibriergewicht entfernen und mit <input type="checkbox"/> \checkmark bestätigen. ⇒ Bestanden wird kurz angezeigt.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Für besonders hohe Präzision die Waage unter Volllast kalibrieren. • Der Kalibrierprozess kann mit <input type="checkbox"/> ESC abgebrochen werden. • Dieser Menüpunkt ist bei geeichten Waagen nicht verfügbar.


Anz. Einheit & Aufl.	Anzeigeeinheiten und Auflösung
Anzeigeeinheit 1	Wägeeinheit 1 auswählen
Anzeigeeinheit 2	Wägeeinheit 2 auswählen, unterschiedlich zu Einheit 1
Auflösung der Anzeige	Ablesbarkeit (Auflösung) auswählen. Die möglichen Einstellungen hängen von der angeschlossenen Waage ab. Bei Einstellung auf <code>Aus</code> ist nur die Standardauflösung der Wägebrücke verfügbar.
Alle Einheiten	Bei Einstellung auf <code>An</code> kann der Gewichtswert mit  in allen verfügbaren Einheiten angezeigt werden.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> Bei geeichten Waagen sind je nach Land einzelne Unterpunkte des Menüpunkts <code>Anzeige Einheit & Auflösung</code> nicht oder nur eingeschränkt verfügbar. Bei Zweibereichs-/Zweiintervall-Waagen sind mit <code>l<->l 1/2</code> gekennzeichnete Auflösungen in 2 Wägebereiche/-intervalle aufgeteilt, z. B. 2 x 3000 d. Bei Dreibereichs-/Mehrintervall-Waagen sind mit <code>l<->l 1/2/3</code> gekennzeichnete Auflösungen in 3 Wägebereiche/-intervalle aufgeteilt, z. B. 3 x 3000 d.

Null	Automatische Nullstellung
AZM	Automatic Zero Maintenance
An/Aus	Automatische Nullnachführung ein-/ausschalten.
Aus; 0,5d; 1d; 2d; 5d; 10d	Nullstellbereich in Teilungen pro Sekunde auswählen.
Hinweis	Dieser Menüpunkt erscheint nicht bei geeichten Waagen.

Tara	Tarafunktion
Auto Tara	Automatisches Trieren ein-/ausschalten <code>Auto Tara = An</code> : Wenn die Waage belastet wird und das Bruttogewicht $9d$ überschreitet, wird das Gewicht automatisch tariert.
Folgetara	Folgetara ein-/ausschalten <code>Folgetara = An</code> : Der Tariervorgang kann mehrmals ausgeführt werden, z. B. wenn Pappkarton zwischen die einzelnen Lagen in einem Behälter gelegt wird.
Tara autom. löschen	Automatisches Löschen des Taragewichts ein-/ausschalten <code>Tara autom. löschen = An</code> : Wenn die Waage entlastet wird und das Gewicht $9d$ unterschreitet, wird das Taragewicht automatisch gelöscht.

Restart	Automatische Speicherung von Nullpunkt und Tarawert
Restart	Bei Einstellung auf <code>An</code> werden der letzte Nullpunkt und Tarawert gespeichert. Nach dem Aus-/Einschalten oder nach einer Stromunterbrechung arbeitet das Gerät mit dem gespeicherten Nullpunkt und Tarawert weiter.

Filter	Filtereinstellungen
Vibration	Anpassung an die Umgebungsbedingungen
Niedrig	Sehr ruhige und stabile Umgebung. Die Waage arbeitet sehr schnell, ist aber empfindlich gegen äußere Einflüsse.
Mittel	Normale Umgebung. Die Waage arbeitet mit mittlerer Geschwindigkeit.
Hoch	Instabile Umgebung. Die Waage arbeitet langsamer, ist aber weniger empfindlich gegen äußere Einflüsse.
Prozess	An den Wägeprozess anpassen
Universal	Universaleinstellung für alle Wägearten und normale Wägegüter.
Dosieren	Dosieren von flüssigen oder pulverförmigen Wägegütern (nur für bestimmte Wägebrücken z. B. PBK9-Serie / PFK9-Serie).
Absolut	Für feste Körper unter extremen Bedingungen, z. B. starke Vibrationen.
Stabilität	Stillstandskontrolle anpassen
	Je langsamer die Waage arbeitet, desto höher ist die Reproduzierbarkeit der Wägeregebnisse.
Schnell	Die Waage arbeitet sehr schnell.
Standard	Die Waage arbeitet mit mittlerer Geschwindigkeit.
Präzise	Die Waage arbeitet mit größtmöglicher Reproduzierbarkeit.

MinWeigh	MinWeigh-Funktion
MinWeigh	MinWeigh-Funktion ein-/ausschalten Bei Einstellung auf A_n wird  in der Symbol- und Info-Zeile angezeigt und die Farbe der Anzeige ändert sich, wenn das Gewicht auf der Waage das gespeicherte Mindestgewicht unterschreitet.
Farbe der Anzeige	Farbe der Anzeige für Gewichtswerte unterhalb des gespeicherten Mindestgewichts einstellen.
Hinweis	Bevor Sie diese Funktion verwenden können, muss ein METTLER TOLEDO Servicetechniker einen Wert für das Mindestgewicht bestimmen und eingeben.

FACT	Fully Automatic Calibration Test
Temperatur	Temperaturdifferenz für die automatische Justierung einstellen.
Aus	Automatische Justierung bei Auftreten einer Temperaturdifferenz ausschalten.
1K, 2K, 3K	Automatische Justierung bei Auftreten der ausgewählten Temperaturänderung.
Zeit	Bis zu 3 Zeiten pro Tag für die automatische Justierung einstellen.
Zeit 1, Zeit 2, Zeit 3	Zeiten für die automatische Justierung eingeben (Stunden, Minuten im 24-h-Format). Zeit 2 und Zeit 3 durch Einstellung auf 00:00:00 deaktivieren.
Tage	Die Wochentage für die automatische Justierung einstellen.
Montag ... Sonntag	An allen Tagen, die auf A_n gestellt sind, wird die automatische Justierung durchgeführt.
Hinweis	FACT wird unter folgenden Bedingungen ausgeführt: <ul style="list-style-type: none"> Für 3 Minuten wurde keine Taste gedrückt. – und – Der angezeigte Gewichtswert ist kleiner als 30 d und stabil.

Reset	Waageneinstellungen auf Werkseinstellungen zurücksetzen
Reset ausführen?	<p>– Zum Zurücksetzen der Waagenmenüeinstellungen mit <input type="checkbox"/> ^{OK} bestätigen.</p> <p>Nur für SICSpro-Waagen</p> <p>1 Reset 5 Sekunden lang drücken. ⇒ Reset Benutzer-Kalibrierung wird angezeigt.</p> <p>2 Mit <input type="checkbox"/> ^{OK} bestätigen, um die Benutzer-Kalibrierung zurückzusetzen.</p>


6.3.3 Menüblock IDNet-Waage

Übersicht

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
Identifikation	Waagen-Standort	
	Waagen-ID	
Anzeigeeinheit & Auflösung	Anzeigeeinheit 2	g , kg, oz, lb, t
	Alle Einheiten	An, Aus
Null	AZM	Aus, 0,5d , 1d, 2d, 5d, 10d
Tara	Auto Tara	An, Aus
	Tara autom. löschen	An, Aus , 9d
	Folgetara	An , Aus
Restart	An, Aus	
Filter	Vibration	Stabil, Normal , Unstabil
	Prozess	Finefill, Universal , Absolut
	Stabilität	ASD = 0, 1, 2 , 3, 4, 5
Update	Die möglichen Einstellungen hängen von der angeschlossenen Waage ab	
MinWeigh	Funktion	An, Aus
	MinWeigh Wert	
	Farbe der Anzeige	Weiß, Gelb, Rot , Grün, Blau, Violett, Dunkelblau, Grau
Reset	Reset ausführen?	

Beschreibung

Identifikation	Waagen-Identifikationsdaten anzeigen/einstellen
Seriennummer Waage	Seriennummer der Wägebrücke anzeigen
Waagenmodell	Waagentyp anzeigen Nur für METTLER TOLEDO Waagen verfügbar
Waagen-Standort	Eingabe des Standorts der Waage, z. B. Stockwerk und Raum
Waagen-ID	Eingabe der Waagen-Identifikation, z. B. Inventarnummer
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Waagen-Standort und Waagen-ID können in den Zusatz- oder Info-Zeilen angezeigt oder ausgedruckt werden. • Waagen-Standort und Waagen-ID können aus bis zu 24 alphanumerischen Zeichen bestehen.

Anzeigeeinheiten & Auflösung	Wägeeinheiten einstellen
Einheit 2	Wägeeinheit 2 auswählen, unterschiedlich zu Einheit 1
Alle Einheiten	Bei Einstellung auf A_n kann der Gewichtswert mit  in allen verfügbaren Einheiten angezeigt werden.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> Bei geeichten Waagen sind je nach Land einzelne Unterpunkte des Menüpunkts <i>Anzeige Einheit & Auflösung</i> nicht oder nur eingeschränkt verfügbar. Bei Zweibereichs-/Zweiintervall-Waagen sind mit I<->I 1/2 gekennzeichnete Auflösungen auf 2 Wägebereiche/-intervalle aufgeteilt, z. B. 2 x 3000 d. Bei Dreibereichs-/Mehrintervall-Waagen sind mit I<->I 1/2/3 gekennzeichnete Auflösungen in 3 Wägebereiche/-intervalle aufgeteilt, z. B. 3 x 3000 d.

Null	Automatische Nullstellung
AZM	Automatic Zero Maintenance
An/Aus	Automatische Nullnachführung ein-/ausschalten.
0,5d, 1d, 2d, 5d, 10d	Schwellenwert für die automatische Nullstellung auswählen.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> Dieser Menüpunkt erscheint nicht bei geeichten Waagen. Der Wirkungsbereich der Nullnachführung kann nur vom METTLER TOLEDO Servicetechniker eingestellt werden.

Tara	Tarafunktion
Auto Tara	Automatisches Trieren ein-/ausschalten.
An	Wenn die Waage belastet wird und das Bruttogewicht 9 d überschreitet, wird das Gewicht automatisch tariert.
Aus	Kein automatisches Trieren.
Tara autom. löschen	Automatische Löschung des Taragewichts konfigurieren.
An	Das Taragewicht wird automatisch gelöscht, wenn das Bruttogewicht 0 oder kleiner als Null ist.
Aus	Kein automatisches Löschen des Taragewichts.
9 d	Das Taragewicht wird automatisch gelöscht, wenn das Bruttogewicht innerhalb von +/- 9 Anzeigeschritten liegt.
Folgetara	Folgetara ein-/ausschalten.
An	Der Tariervorgang kann mehrmals ausgeführt werden, z. B. wenn Pappkarton zwischen die einzelnen Lagen in einem Behälter gelegt wird.
Aus	Trieren ist nur einmal möglich.

Restart	Automatische Speicherung von Nullpunkt und Tarawert
Restart	Bei Einstellung auf A_n werden der letzte Nullpunkt und Tarawert gespeichert. Nach dem Aus-/Einschalten oder nach einer Stromunterbrechung arbeitet das Gerät mit dem gespeicherten Nullpunkt und Tarawert weiter.

Filter	Filtereinstellungen
Vibration	Anpassung an die Umgebungsbedingungen
Niedrig	Sehr ruhige und stabile Umgebung. Die Waage arbeitet sehr schnell, ist aber empfindlich gegen äußere Einflüsse.
Mittel	Normale Umgebung. Die Waage arbeitet mit mittlerer Geschwindigkeit.
Hoch	Instabile Umgebung. Die Waage arbeitet langsamer, ist aber unempfindlich gegen äußere Einflüsse.
Prozess	An den Wägeprozess anpassen
Dosieren	Manuelles Dosieren von flüssigen oder pulverförmigen Wägegütern.
Universal	Universaleinstellung für alle Wägearten und normale Wägegüter.
Absolut	Keine Anpassung zur Durchführung automatisierter Füllprozesse z. B. mit SPS.
Stabilität	Stillstandskontrolle anpassen
	Je langsamer die Waage arbeitet, desto höher ist die Reproduzierbarkeit der Wägeergebnisse.
ASD = 0	Stillstandskontrolle ausgeschaltet. Nur bei nicht geeichten Waagen möglich.
ASD = 1	Schnelle Anzeige, gute Reproduzierbarkeit
...	...
ASD = 4	Langsame Anzeige, sehr gute Reproduzierbarkeit

Update	Anzeigegeschwindigkeit der Gewichtsanzeige einstellen
xx UPS	Anzahl der Updates pro Sekunde (UPS) auswählen.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> Dieser Menüpunkt erscheint nur, wenn die Funktion Update von der angeschlossenen Waage unterstützt wird. Die möglichen Einstellungen hängen von der angeschlossenen Waage ab.

MinWeigh	MinWeigh-Funktion
MinWeigh	MinWeigh-Funktion ein-/ausschalten Bei Einstellung auf AN wird ☒ in der Symbol- und Info-Zeile angezeigt und die Farbe der Anzeige ändert sich, wenn das Gewicht auf der Waage das gespeicherte Mindestgewicht unterschreitet.
Farbe der Anzeige	Farbe der Anzeige für Gewichtswerte unterhalb des gespeicherten Mindestgewichts einstellen.
Hinweis	Bevor Sie diese Funktion verwenden können, muss ein METTLER TOLEDO Servicetechniker einen Wert für das Mindestgewicht bestimmen und eingeben.





Reset	Waageneinstellungen auf Werkseinstellungen zurücksetzen
Reset ausführen?	– Zurücksetzen mit <input type="checkbox"/> OK bestätigen.

6.4 Menüblock Applikation

6.4.1 Applikation → Direktes Wiegen

Ausdruck	Drucker und Vorlage in der Applikation Direktes Wiegen definieren
COM1, COM2	Den COM-Port für den gewünschten Drucker über ACM200 auswählen Z. B. COM1 für Ausdruck auf einen PC und den optionalen COM2 für Ausdruck an einem Bürodrucker (ASCII)
Aus	Kein Ausdruck an diesem COM-Port
Standard	Ausdruck mit der Standardvorlage am ausgewählten Drucker
Vorlage 1 ... Vorlage 5	Dem ausgewählten Drucker eine kundenspezifische Vorlage zuweisen
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> Vorlagen 1 ... 5 können unter Kommunikation → Vorlagen definieren festgelegt werden. Dieser Menüpunkt ist nur dann verfügbar, wenn ein COM-Port auf Druck-Modus eingestellt ist. Es sind noch 5 weitere Vorlagen verfügbar (Vorlage 6 ... Vorlage 10). Falls gewünscht, bitten Sie den Servicetechniker von METTLER TOLEDO diese Vorlagen zu konfigurieren oder erstellen Sie diese Vorlagen mithilfe der DatabICS-Software (www.mt.com/ind-databics) selbst.

6.4.2 Applikation → Dynamisches Wiegen

Modus	Modus zur Bestimmung des Durchschnittsgewichts einer instabilen Last auswählen (dynamisches Wiegen)
Auto	Berechnung des Durchschnittsgewichts mit automatischem Start des Wägezyklus
Drucktaste Info-Taste Taste Einheitenwechsel Belegbare Funktionstaste	Berechnung des Durchschnittsgewichts mit manuellem Start des Wägezyklus über die ausgewählte Taste: Drucktaste  , Info-Taste  , Taste Einheitenwechsel  , Belegbare Funktionstaste 
Ausdruck	Drucker und Vorlage in der Applikation Dynamisches Wiegen definieren
	Siehe Applikation → Direktes Wiegen

6.4.3 Applikation → Intelligenter Ausdruck



Intelligenter Ausdruck	Einstellungen für das Drucken ohne Tastenbetätigung
Aktivieren	Bei Einstellung auf A_n wird das Ergebnis automatisch gedruckt, wenn das Gewicht zwischen zwei Wägungen unter den Schwellenwert gefallen ist.
Schwellenwert	Schwellenwert für das Entlasten der Waage zwischen zwei Wägungen eingeben. Mögliche Einstellungen: 0,0 kg ... max. Kapazität Werkseinstellung: 0,0 kg

6.4.4 Applikation → Zählen

Übersicht


Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
Referenzgröße		
Feste Ref.-Größe	An, Aus	
Ref.-Gewicht	Prüf. Ref.-Gew.	An, Aus
	Wert Ref.-Gew.	0 % ... 2 % ... 30 %
APW-Optimierung	Aus , Auto, Funktionstaste	
Autosampling	An, Aus	
APW autom. löschen	An, Aus	
Zählsystem	Waage 1	Mengen, Referenz, Zusatz-, Aus
	Waage 2	
	Gesamtzahl	Mengen , Mengen + Ref.
Ausdruck	Siehe Applikation → Direktes Wiegen	

Beschreibung

Referenzgröße	Eine Standardreferenzgröße für die belegbare Funktionstaste  VAR definieren
	Beispiel: Bei Eingabe einer Standardreferenzgröße von 12 PCS (Stück) wird diese Referenzgröße auf der belegbaren Funktionstaste  VAR angezeigt.

Feste Ref.-Größe	Die Referenzgröße auswählen
Aus	Variable Referenzgröße, d. h. jede beliebige Anzahl an Teilen kann als Referenzgröße verwendet werden.
An	Die Bestimmung des durchschnittlichen Stückgewichts ist nur mit der Standardreferenzgröße möglich.

Ref.-Gewicht	Überwachung des Mindestreferenzgewichts
Prüf. Ref.-Gew.	Überwachung des Mindestreferenzgewichts
Aus	Keine Überwachung des Mindestreferenzgewichts
An	Überwachung des Mindestreferenzgewichts. Wenn das Referenzgewicht unterhalb des eingestellten Toleranzwerts fällt, ändert sich die Farbe der Anzeige und es wird eine Meldung angezeigt, die zum Auflegen weiterer Referenzteile auffordert.
Wert Ref.-Gew.	Die Prozesstoleranz für die Referenzgewichtsprüfung einstellen Wird nur angezeigt, wenn <i>Prüf. Ref.-Gew.</i> auf <i>An</i> gestellt ist.
1 %, 2 % , ... 30 %	Prozesstoleranz für die Referenzgewichtsprüfung einstellen. Je größer die Prozesstoleranz, desto kleiner das erforderliche Mindestreferenzgewicht. Werkseinstellung: 2 %

APW-Optimierung	Optimierung des durchschnittlichen Stückgewichts
Aus	Keine Optimierung des durchschnittlichen Stückgewichts
Auto	Automatische Optimierung des durchschnittlichen Stückgewichts
Belegbare Funktionstaste	Manuelle Optimierung des durchschnittlichen Stückgewichts mit der belegbaren Funktionstaste  .

Autosampling	Automatische Bestimmung des durchschnittlichen Stückgewichts
An	Nach dem Trieren wird das durchschnittliche Stückgewicht mit dem nächsten aufgelegten Gewicht und der angezeigten Referenzgröße bestimmt.
Aus	Keine automatische Bestimmung des durchschnittlichen Stückgewichts

APW autom. löschen	Automatisches Löschen des durchschnittlichen Stückgewichts
An	Wenn die Waage nach einem Zählvorgang entlastet wird, wird das durchschnittliche Stückgewicht automatisch gelöscht. Der nächste Zählvorgang beginnt wieder mit der Bestimmung des durchschnittlichen Stückgewichts.
Aus	Das durchschnittliche Stückgewicht muss manuell mit C gelöscht werden.

Zählsystem	Konfigurieren eines Systems mit mehreren Waagen für das Zählen
Waage 1, Waage 2	Die Waage auswählen, der im Zählsystem eine Funktion zugewiesen wird. Es werden nur die angeschlossenen Waagen angezeigt.
Mengen	Die ausgewählte Waage dient als Mengenwaage zum Zählen/Messen von Mengen. Die andere Waage des Systems muss dann auf <i>Referenz</i> eingestellt sein.
Referenz	Die ausgewählte Waage dient als Referenzwaage zur Bestimmung des durchschnittlichen Stück-/Einheitengewichts. Die andere Waage des Systems muss dann auf <i>Mengen</i> eingestellt sein.
Zusatz-	Die ausgewählte Waage kann zur Bestimmung des durchschnittlichen Stück-/Einheitengewichts sowie für das Zählen/Messen verwendet werden.
Aus	Die ausgewählte Waage ist nicht Teil eines Zählsystems.
Gesamtzahl	Angezeigte Anzahl an Stücken auf der Mengenwaage auswählen
Mengen	Es werden nur die Stücke auf der Mengenwaage angezeigt.
Mengen + Ref.	Die Stücke auf der Mengenwaage und auf der Referenzwaage werden auf der Mengenwaage angezeigt.

Ausdruck	Drucker und Vorlage in der Applikation Zählen definieren
	Siehe Applikation → Direktes Wiegen.

6.4.5 Applikation → Plus/Minus

Übersicht

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
Toleranztyp	Aus , Absolut, Relativ, Prozent	
Vorgabewerte	Standardwerte aktiv.	Aus , An
	Rel. Gewicht	Tol-, Tol+
	Gewicht Proz.	Tol-, Tol+
	Rel. Stücke	Tol-, Tol+
Ausgang	Schwelle als % der Tol.–	0 ... 12 ... 100 %
	Summer	Aus , Innerhalb der Toleranzen, Außerhalb der Toleranzen, Stabiles Wägeresultat
	Summer-Modus	Stabiles Wägeresultat, Toleranzgrenze
	Autom. Ausdruck	Aus , Innerhalb der Toleranzen, Außerhalb der Toleranzen, Stabiles Wägeresultat
Modus der Anzeige & Farbe der Anzeige	Geheimer Modus	An, Aus
	Gutbereich	Weiß, Gelb, Rot, Grün, Blau, Violett, Dunkelblau, Grau
	Unterhalb Bereich	
	Oberhalb Bereich	
	Unterhalb Schwellenwert	
Ausdruck	Siehe Applikation → Direktes Wiegen	

Beschreibung

Toleranztyp	Zur Angabe, welche Parameter zum Plus/Minus-Kontrollwägen eingegeben werden müssen
Aus	Kein Toleranztyp vordefiniert. Kann bei Eingabe der Parameter für das Plus/Minus-Kontrollwägen individuell eingestellt werden.
Absolut	Ein niedriger und ein hoher Gewichtswert müssen eingegeben werden. Diese Gewichte und alle Gewichte, die innerhalb dieses Bereichs liegen, gelten als innerhalb der Toleranz.
Relativ	Das Zielgewicht muss als ein Absolutgewicht, die oberen und unteren Toleranzen als Gewichtsabweichungen vom Zielgewicht eingegeben werden.
Prozent	Das Zielgewicht muss als ein Absolutgewicht, die oberen und unteren Toleranzen als prozentuale Abweichungen vom Zielgewicht eingegeben werden. Diese Einstellung ist für das Zählen nicht verfügbar.

Vorgabewerte	Speichern von Standardtoleranzwerten
Standardwerte aktiv.	Die Verwendung von Vorgabewerten für die Toleranzen aktivieren/deaktivieren.
Rel. Gewicht	Vorgabewerte für Toleranz – und Toleranz + eingeben.
Gewicht Proz.	Vorgabewerte für die Prozentsätze für Toleranz – und Toleranz + eingeben.
Rel. Stücke	Vorgabewerte für Toleranz – und Toleranz + in Stückzahlen eingeben.
Hinweis	Wenn stets die gleichen Toleranzen für das Plus/Minus-Kontrollwägen verwendet werden, können diese Toleranzen gespeichert werden, damit sie nicht ständig neu eingegeben werden müssen.

Ausgang	Einstellen der Ausgangsoptionen
Schwellenwert als % der Tol–	<p>Schwellenwert zur Festlegung, bei welchem Gewicht der Status von Tol– angezeigt wird.</p> <p>Um zu vermeiden, dass Tol– bei Null oder einem sehr kleinen Gewicht aktiviert wird, kann ein "Schwellenwert als % der Tol–" definiert werden. Wenn der Schwellenwert als % von Tol– erreicht wird, wechselt die farbige Anzeige von der Farbe von "Unterhalb Schwellenwert" zur Farbe von "Toleranz –".</p> <p>Diese Funktion kann verwendet werden, um die Farbe von "Toleranz –" nah am Ziel oder als zusätzlichen Schalterpunkt für die I/O-Kontrolle zu zeigen.</p> <p>Dieser Schalterpunkt ist auch auf der optionalen digitalen I/O-Schnittstelle verfügbar.</p> <p>Beispiel: Ziel = 1000 g, Tol– = 100 g Schwellenwert = x % * (Ziel – (Tol–)) Schwellenwert = 12 % * (1000 g – 100 g) = 12 % * 900 g = 108 g In diesem Beispiel wird die Farbe von Tol– für Gewichte von 108 g bis zu 900 g angezeigt.</p>
Summer	Summer für das Plus/Minus-Kontrollwägen einstellen
Aus	Kein Summer
Innerhalb der Toleranzen	Wenn ein Gewichtswert innerhalb der Toleranzwerte erreicht wird, ertönt ein kurzer Piepton
Außerhalb der Toleranzen	Wenn ein Gewichtswert außerhalb der Toleranzwerte erreicht wird, ertönt ein kurzer Piepton
Stabiles Wägeresultat	Wenn ein stabiles Wägeresultat erreicht wird, ertönt ein kurzer Piepton
Summer-Modus	Festlegen, wie der Summer reagiert
Stabiles Wägeresultat	Ein Piepton ertönt nur, wenn innerhalb des ausgewählten Bereichs ein stabiler Gewichtswert erkannt wird.
Toleranzgrenze	Ein Piepton ertönt bei jedem Eintreten in den Gutbereich und jedem Verlassen des Gutbereichs.
Autom. Ausdruck	Automatischen Ausdruck einstellen
Aus	Kein automatischer Ausdruck
Innerhalb der Toleranzen	Automatischer Ausdruck, wenn ein stabiler Gewichtswert innerhalb der Toleranzwerte erreicht wird
Außerhalb der Toleranzen	Automatischer Ausdruck, wenn ein stabiler Gewichtswert außerhalb der Toleranzwerte erreicht wird
Stabiles Wägeresultat	Automatischer Ausdruck, wenn ein stabiles Wägeresultat erreicht wird
Hinweis	Für den automatischen Ausdruck muss der Kommunikations-Port, an dem der Drucker angeschlossen ist, wie folgt konfiguriert sein: COMx -> Modus -> Drucken (nicht Auto drucken!)

Modus der Anzeige & Farbe der Anzeige	Einstellen der Gewichtsanzeige in der Applikation Plus/Minus-Kontrollwägen
Geheimer Modus	Dieser Menüpunkt ist bei geeichten Waagen nicht verfügbar. Bei Einstellung auf AN erfolgt keine Gewichtsanzeige, es erscheinen nur die Farbanzeigen für "zu leicht", "gut" und "zu schwer".
Gutbereich	Eine Farbe zur Anzeige eines Gewichtswerts innerhalb der Toleranzen auswählen Werkseinstellung: grün
Unterhalb Bereich	Eine Farbe zur Anzeige eines Gewichtswerts unterhalb von "Toleranz –" auswählen Werkseinstellung: rot
Oberhalb Bereich	Eine Farbe zur Anzeige eines Gewichtswerts oberhalb von "Toleranz +" auswählen Werkseinstellung: gelb
Unterhalb Schwellenwert	Eine Farbe zur Anzeige eines Gewichtswerts unterhalb von "Schwellenwert als % der Tol–" auswählen Werkseinstellung: weiß

Ausdruck	Drucker und Vorlage in der Applikation Plus/Minus-Kontrollwägen definieren
	Siehe Applikation → Direktes Wiegen

6.4.6 Applikation → Aufsummieren

Übersicht

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4
Modus	Modus	Manuell , Auto +, Auto –	
	Nullrückstellung	Aus , An	
Ausdruck	Ausdruck Warenpartie	COM1, COM2	Aus, Standard, Vorlage 1 ... Vorlage 10
	Endgültiger Ausdruck		
	Ausdruck Zusammenfassung		

Beschreibung

Modus	Konfigurieren des Aufsummierens
Modus	Aufsummier-Modus auswählen
Manuell	Artikel müssen manuell mit der belegbaren Funktionstaste <input type="button" value="+"/> aufsummiert werden
Auto +	Stabile Gewichtswerte werden automatisch aufsummiert
Auto –	Automatisches Aufsummieren von stabilen Gewichtswerten beim Herauswägen
Nullrückstellung	Einen stabilen Nullpunkt zwischen zwei Artikeln erreichen
An	Die Waage muss zuerst vollständig entlastet werden, bevor das Aufsummieren des nächsten Artikels möglich ist
Aus	Keine Entlastung der Waage zwischen zwei Artikeln gefordert

Ausdruck	Drucker und Vorlage in der Applikation Aufsummieren definieren
Ausdruck Warenpartie	Ausdruck für jeden einzelnen Artikel
Endgültiger Ausdruck	Ausdruck der Summe nach Beenden des Aufsummierens
Ausdruck Zusammenfassung	Zusätzlicher Ausdruck der einzelnen Artikel
COM1, COM2	Druckerschnittstelle für den gewählten Ausdruck auswählen
Aus	Kein automatischer Ausdruck
Standard	Automatischer Ausdruck unter Verwendung der Standardvorlage, die werkseitig vordefiniert ist.
Vorlage 1 ... Vorlage 10	Automatischer Ausdruck unter Verwendung der ausgewählten Vorlage

6.4.7 Applikation → Speicher

Speicher	Informationen auswählen, die mit dem Alibi-Datensatz im zusätzlichen kundenspezifischen Feld gespeichert werden sollen.
Kundenspez. Feld	Aus folgenden Einträgen auswählen: Aus, Terminalmodell, Standort Terminal, Artikel, Artikelbeschreibung, ID1, ID2, ID3, APW, Menge, Zählgenauigkeit, SNr. Terminal, Temperatur, Gewichtsposition

6.4.8 Applikation → Datenbank

Datenbank	Datenbank-Einstellungen
Beschreibungsfeld	Bei Einstellung auf A_n hat jeder Datensatz ein zusätzliches Feld, um z. B. einen Artikelnamen einzugeben
Datensatz löschen	Einen zu löschenden Datensatz auswählen.
Alle löschen	Alle Datensätze löschen. Eine Sicherheitsaufforderung wird angezeigt.
Alles drucken	Alle Datensätze drucken.

6.4.9 Applikation → Auffordern

Auffordern	Arbeitsabläufe auswählen
Applikationen	Den Arbeitsablauf auswählen, der durch die Aufforderung unterstützt werden soll
Tara/Wägegut	Bestimmung der Referenz: Zuerst tarieren, dann Referenzteile hinzufügen
Wägegut/Tara	Bestimmung der Referenz: Zuerst Referenzteile wiegen, dann tarieren
Freihand	Ohne einen Tastendruck zählen
Mehrfach-Tara	Mehrere Behälter mit dem gleichen Taragewicht tarieren
Additives Tara	Das bekannte Taragewicht von verschiedenen Behältern addieren
Take away	Plus/Minus-Kontrollwägen aus einem Behälter heraus ohne Drücken einer Taste

6.4.10 Applikation → Reset

Reset	Applikationseinstellungen auf Werkseinstellungen zurücksetzen
Reset ausführen?	– Zurücksetzen mit <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> bestätigen.

6.5 Menüblock Terminal

6.5.1 Menü Terminal Übersicht

Der Menüblock `Terminal` besteht aus den folgenden Haupt-Unterblöcken, die nachfolgend genauer beschrieben werden.

- Gerät
- Zugriff
- Reset

Werkseinstellungen sind in der folgenden Übersicht **fett** gedruckt.

6.5.2 Terminal → Gerät


Übersicht

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5
Region	Sprache	Englisch , US-Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Chinesisch, ...		
	Datumsformat	MM/TT/JJ, MM/TT/JJJJ, MMM/TT/JJJJ, TT/MM/JJ, TT/MMM/JJJJ, JJ/MM/TT, JJJJ/MMM/TT, JJJJ/MM/TT, TT/MM/JJJJ		
	Datum einstellen	Jahr einstellen		
		Monat einstellen		
		Tag einstellen		
	Zeitformat	24:MM, 12:MM tt, 24:MM:SS , 12:MM:SS tt		
Zeit einstellen	Stunde einstellen Minuten einstellen			
Energieeinsparung	Hinterleuchtung	An , 5 Sekunden, 10 Sekunden, 15 Sekunden, 30 Sekunden		
	Abschaltung	Aus , 1 Minute, 3 Minuten, 5 Minuten, 15 Minuten, 30 Minuten		
Identifikation	Standort Terminal			
	Terminal-ID			
Anzeige	Layout der Anzeige	Standard , 3-Zeilen-Modus, Farbmodus, Große Schrift		
	Kontrast	1 ... 5 ... 10		
	Helligkeit	1 ... 10		
	Gewicht halten	0 s ... 10 s		
	Standardfarbe	Weiß , Gelb, Rot, Grün, Blau, Violett, Dunkelblau, Grau		
	Zusatzzeile	Nicht verwendet, Datum & Uhrzeit (für Batteriegeräte einschl. verbleibende Kapazität in % und in Stunden) Brutto, Netto, Tara, Hohe Auflösung (bei geeichten Waagen nicht verfügbar), ID1, ID2, ID3, Balkenanzeige, Temperatur, Laufende Nr., APW, Referenzzahl, Menge, Zählgenauigkeit, Ziel, Toleranz-, Toleranz+, Abweichung, Artikel, Artikelbeschreibung, Summe Brutto, Summe Netto, Summe PCS, Posten		


Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	
Tastatur	Tasten	Ein/Aus, Löschen, Einheitenwechsel, Info, Transfer, Numerische Tasten	An, Aus		
	Belegbare Funktions-taste	Belegbare Funktions-taste 1-1 ... Belegbare Funktions-taste 4-4	Nicht verwendet, Null, Tara, Hohe Auflösung, Dyn. Wiegen, ID1, ID2, ID3, Aufforderung, Alibi-Speicher, Waage umschalten, Ref. N, APW, APW-Optimierung, Gewichtszahl, Aufsummieren, Kontrollwägen, Artikel speichern, Artikel aufrufen, Layout der Anzeige, Laufende Nr.		
	Info-Taste	Seite 1	Eintrag 1 ... Eintrag 5	Nicht verwendet, Datum & Zeit, Hohe Auflösung & Netto, Brutto, Netto, Tara, ID1, ID2, ID3, Terminal-ID, Standort Term., Terminalmodell, SNr. Terminal, Terminal FW, SNr. Waage, Waagen-FW, Ziel, Toleranz-, Toleranz+, Abweichung, APW, Menge, Artikel, Artikelbeschreibung, Summe Brutto, Summe Netto, Summe PCS, Posten, Temperatur, MinWeigh, IP-Adresse, Subnet-Maske, Gateway, Laufende Nr.	
		Seite 2 & 3	Info-Seite 2	Aus, System-Info, Kontakt-Info	
			Info-Seite 3	Aus, System-Info, Kontakt-Info	
Summer	An , Aus				
Meldungs-Zeit	1 s, 2 s , ... 6 s				
Batterie	Ladestrategie	Voll , Erhaltung			
Timeout	Modus	Aus, Ausleihe, Ausleihe-Info			
	Datum einstellen	Jahr einstellen, Monat einstellen, Tag einstellen			








Beschreibung

Region	Länderspezifische Einstellungen
Sprache	Sprache der Bedienoberfläche auswählen. Die verfügbaren Sprachen werden fortlaufend erweitert.
Datumsformat	Datumsformat auswählen.
Datum einstellen	Das Datum im ausgewählten Format eingeben.
Monat einstellen	Den Monat im ausgewählten Format eingeben.
Tag einstellen	Den Tag im ausgewählten Format eingeben.
Zeitformat	Uhrzeitformat auswählen.
Zeit einstellen	Die Uhrzeit im ausgewählten Format eingeben.
Stunde einstellen	Die Stunde im ausgewählten Format eingeben.
Minuten einstellen	Die Minuten eingeben.

Energieeinsparung (Bedienerzugriff)	Energiesparmodus einstellen
Hinterleuchtung	Einstellungen für das Umschalten der Hinterleuchtung
An	Hinterleuchtung immer eingeschaltet
5 Sekunden ... 30 Sekunden	Den Zeitraum auswählen, nach dessen Ablauf das Gerät die Anzeige und die Hinterleuchtung ausschaltet, sofern es in dieser Zeit nicht verwendet wird und das Bruttogewicht 0 ist. Anzeige und Hinterleuchtung werden durch Drücken einer beliebigen Taste oder durch eine Gewichtsänderung wieder eingeschaltet.
Abschaltung	Einstellungen für das Abschalten des Geräts
Aus	Kein Energiesparmodus
1 Minute ... 30 Minuten	Den Zeitraum auswählen, nach dessen Ablauf das Gerät ausgeschaltet wird, sofern es in dieser Zeit nicht verwendet wird und das Bruttogewicht 0 ist. Danach muss das Gerät wieder mit  eingeschaltet werden.

Identifikation	Identifikationsdaten des Terminals einstellen
Standort Terminal	Eingabe des Standorts des Terminals, z. B. Stockwerk und Raum
Terminal-ID	Eingabe der Terminal-Identifikation, z. B. Inventarnummer
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> Terminal-Standort und Terminal-Identifikation können in den Zusatz- oder Info-Zeilen angezeigt oder ausgedruckt werden. Standort Terminal und Terminal-Identifikation können aus bis zu 12 Zeichen (0 ... 9 und Dezimalpunkt) bestehen.

Anzeige	Anzeige entsprechend Ihrer spezifischen Aufgabe einstellen
Layout der Anzeige	Die Darstellung des Gewichtswerts auswählen.
Kontrast (Bedienerzugriff)	Kontrast der Anzeige einstellen. Auf diesen Menüpunkt kann mit Bediener-Zugriffsrechten zugegriffen werden.
Helligkeit (Bedienerzugriff)	Helligkeit der Anzeige einstellen. Auf diesen Menüpunkt kann mit Bediener-Zugriffsrechten zugegriffen werden.
Gewicht halten	Zur Einstellung, wie lange (in Sekunden) das Wägeresultat nach Drücken der Transferfaste  oder Erstellen von "Auto drucken" in der Anzeige eingefroren wird.
Standardfarbe	Standardfarbe für direktes Wiegen einstellen.
Zusatzzeile	Die Inhalte der Zusatzzeile der Anzeige auswählen.

Tastatur	Tastatur entsprechend Ihrer spezifischen Aufgabe einstellen
Tasten	Tasten sperren/entsperren Mögliche Tasten: Ein/Aus () , Löschen ( C), Einheitenwechsel / Umschalten () , Info () , Transfer (  ) , Numerische Tasten
Belegbare Funktionstasten	Einer ausgewählten Taste eine Funktion zuweisen
Belegbare Funktionstaste 1-1 ... Belegbare Funktionstaste 4-4	<ol style="list-style-type: none"> 1 Nummer der belegbaren Funktionstaste wählen. 2 Funktion zuweisen.

Tastatur	Tastatur entsprechend Ihrer spezifischen Aufgabe einstellen
Info-Taste	Über die Info-Taste können die anzuzeigenden Einträge eingestellt werden (i)
Seite 1	Auf der ersten Seite der Info-Taste können bis zu 9 Informationseinträge zum Wägeprozess konfiguriert werden. 1 Eintragsnummer auswählen. 2 Information zuweisen
Seite 2, Seite 3	Auf den Seiten 2 und 3 werden System- und Kontaktinformationen angezeigt. Falls Probleme auftreten, finden Sie hier Ihre Kontaktdaten und die Systeminformationen, die der Servicetechniker benötigt. Systeminformationen werden vom Hersteller eingestellt, Kontaktinformationen können direkt eingegeben werden.
Summer	Bei Einstellung auf An wird jeder Tastendruck durch einen kurzen Piepton bestätigt.

Meldungs-Zeit	Anzeigedauer einer Meldung einstellen
1, 2, 3, 4, 5, 6	Anzeigedauer einer Meldung in Sekunden einstellen

Timeout	Zur Einstellung des Verhaltens, wenn am Terminal keine Bedienung erfolgt
Modus	Timeout-Modus einstellen.
Aus	Keine Timeout-Einstellung.
Ausleihe	Die Waage kann nur bis zu einem festgelegten Datum verwendet werden, z. B. wenn die Waage für ein spezielles Ereignis wie eine Messe oder einen Markt ausgeliehen wird. Nach Ablauf des Fälligkeitsdatums wird eine Meldung angezeigt: Ausleihe abgelaufen , und die Waage kann nicht länger verwendet werden.
Ausleihe Info	Nach Ablauf des eingestellten Datums wird eine Meldung angezeigt: Ausleihe abgelaufen . Durch Drücken der Taste C wird die Meldung gelöscht und die Waage kann wie zuvor verwendet werden.
Datum einstellen	Fälligkeitsdatum eingeben.
Jahr einstellen	Jahr des Fälligkeitsdatums eingeben.
Monat einstellen	Monat des Fälligkeitsdatums eingeben.
Tag einstellen	Tag des Fälligkeitsdatums eingeben.

6.5.3 Terminal → Zugriff

Supervisor	Passwort für Zugang zum Menü Supervisor
Passwort	Passwort für den Zugang zum Supervisor-Menü eingeben.
Passwort erneut eingeben	Die Passworteingabe wiederholen.
Hinweis	Das Passwort kann aus bis zu 4 Zeichen bestehen.

6.5.4 Terminal → Reset

Reset	Terminaleinstellungen auf Werkseinstellungen zurücksetzen
Reset ausführen?	– Zurücksetzen mit <input type="checkbox"/> ^{OK} <input checked="" type="checkbox"/> bestätigen.

6.6 Menüblock Kommunikation

6.6.1 Allgemeines



- Es muss ein Drucker oder Computer im sicheren Bereich über das ACM200-Kommunikationsmodul angeschlossen sein, siehe die ICS4_6x-Installationsanleitung.
- Detaillierte Informationen zu Schnittstellenprotokollen und -befehlen finden Sie im SICS-Referenzhandbuch.

Der Menüblock `Kommunikation` besteht aus den folgenden Unterblöcken:

- Übersicht Zeigt die installierten Schnittstellen an.
- COM1 Parametereinstellungen für die eigensichere IS-RS232-Standardschnittstelle COM1.
- COM2 Parametereinstellungen für die optionale zweite Schnittstelle COM2.
- Vorlagen defini- Vorlagen definieren, die den applikationsspezifischen Ausdrucken zugewiesen werden.
nieren

Die Identifikation der Schnittstellen erfolgt selbsttätig. Es werden daher nur die Menüeinstellungen angezeigt, die für die jeweilige Schnittstelle relevant sind. Wenn keine optionale Schnittstelle installiert ist, wird das Menü COM2 nicht angezeigt.

6.6.2 Übersicht über die Menüblöcke Kommunikation

Menüblock RS232 / CL20mA

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4
Modus	Drucken, Auto drucken, Sofortdruck, Dialog , Continuous (Dialog), Externe Eingabe, Toledo Cont.-Weight, Toledo Cont.-Count, Zweite Anzeige, Zweite Anzeige, SICS-Waage, X Waage		
	DigiTol B, DigiTol G	Netto Brutto Tara	An, Aus
Drucker	Typ	ASCII-Drucker , nur Werte	
	ASCII-Format	Zeilenformat	Mehrzeilig , Einzeilig, Feststehend
		Zeilenlänge	1 ... 24 ... 100
		Trennzeichen (nur für Zeilenformat Einzeilig)	, ; - _ / \ Leerzeichen
		Leerzeile hinzufügen	0 ... 9
Externe Eingabe	Preamble-Länge		
	Datenlänge		
	Postamble-Länge		
	Terminierungszeichen	CR, LF, EOT, ...	
	Ziel	Aus, Taravorgabe, ID1, ID2, ID3	
Parameter	Baud	300, 600, ... 9600 , ... 115200 baud	
	Parität	7 keine, 8 keine, 7 ungerade, 8 ungerade, 7 gerade, 8 gerade	
	Handshake	Aus, Xon – Xoff	
	Prüfsumme	Aus, An	
Reset RS232	Reset ausführen?		





Die CL20mA-Schnittstelle ist nur über ein Kommunikationsmodul im sicheren Bereich verfügbar.

Menüblock RS422 / RS485

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
Modus	Drucken, Auto drucken, Sofortdruck, Dialog , Continuous (Dialog), Externe Eingabe, Toledo Cont.-Weight, Toledo Cont.-Count, Zweite Anzeige, SICS-Waage, X Waage, SICSpro Waage	
Drucker	siehe RS232	
Externe Eingabe		
Parameter	Baud	300, 600, ... 9600, ... 115200 baud
	Parität	7 keine, 8 keine , 7 ungerade, 8 ungerade, 7 gerade, 8 gerade
	Handshake	Aus , Xon – Xoff
	RS Typ	RS422 , RS485
	Netzadresse	0 ... 31
	Prüfsumme	Aus , An
	Lastwiderstand	Aus , An
Reset RS4xx	Reset ausführen?	

i Die CL20mA-Schnittstelle ist nur über ein Kommunikationsmodul im sicheren Bereich verfügbar.

6.6.3 Beschreibung der Menüblöcke Kommunikation

Modus	Betriebsmodus der seriellen Schnittstelle
Drucken	Manuelle Datenausgabe zum Drucker mit 
Auto drucken	Automatische Ausgabe stabiler Wägeregebnisse zum Drucker (z. B. für Wägeserien)
Sofortdruck	Manuelle Datenausgabe des aktuellen Gewichtswerts (stabil oder nicht stabil) zum Drucker mit 
Dialog	Bidirektionale Kommunikation über MT-SICS-Befehle, Steuerung des Geräts über PC
Continuous (Dialog)	Permanente Ausgabe aller Gewichtswerte über die Schnittstelle
Externe Eingabe	Andere Eingabe als über die Terminaltastatur. Die Verwendung der Eingabe wird im Menüblock <i>Ziel</i> definiert.
Toledo Cont.-Weight	TOLEDO Continuous-Modus
Toledo Cont.-Count	TOLEDO Continuous-Modus mit Zählresultaten
Zweite Anzeige	Am ausgewählten Schnittstellen-Port wird eine zweite Anzeige angeschlossen.
SICSpro Waage	Am ausgewählten Schnittstellen-Port wird eine SICSpro-Waage angeschlossen.
SICS-Waage	Am ausgewählten Schnittstellen-Port wird eine SICS-Waage angeschlossen.
X Waage	Am ausgewählten Schnittstellen-Port wird eine X-Waage angeschlossen.
DigiTol B DigiTol G	DigiTol-kompatibles Format. Das Bruttogewicht ist durch "B" gekennzeichnet. DigiTol-kompatibles Format. Das Bruttogewicht wird durch "G" gekennzeichnet.
Netto, Brutto, Tara	Auswahl der zu übertragenden Gewichtswerte

Modus	Betriebsmodus der seriellen Schnittstelle
Hinweise	Druckbedingungen für <code>Auto drucken</code> : <ul style="list-style-type: none"> • Das Gewicht muss schwerer als 9 Anzeigeschritte sein. • Um den nächsten Ausdruck auszulösen, ist eine Gewichtsänderung von mindestens 9 Anzeigeschritten erforderlich.

Drucker	Drucker und Formate für den Protokollausdruck konfigurieren	
Typ	ASCII-Drucker	Bei Auswahl von <code>Nur Werte</code> enthalten die übertragenen Daten nicht den Namen der Variablen, z. B. Datum, Brutto, ID1, jedoch den Wert und ggf. die Einheit als separate Zeile. Dies ermöglicht dem Label-Drucker das Ausfüllen seiner Vorlage mit den erforderlichen Daten.
	Nur Werte	
ASCII-Format	Zeilenformat	Zeilenformat auswählen (nur für ASCII-Drucker)
	Mehrzeilig	Mehrere Zeilen
	Einzelzeilig	Einzelne Zeile
	Fest	Feststehend (zeichnet die Ausgabe in einzelnen Zeilen auf; jede Datensatz enthält die Anzahl an Zeichen, die unter <code>Zeilenlänge</code> festgelegt wurde)
	Zeilenlänge	Zeilenlänge einstellen Dieser Menüpunkt wird nur für die Zeilenformate <code>Mehrzeilig</code> und <code>Feststehend</code> angezeigt.
	Trennzeichen	Trennzeichen wählen Dieser Menüpunkt wird nur für das Zeilenformat <code>Einzelzeilig</code> angezeigt.
	Leerzeile hinzufügen	Leerzeilen hinzufügen

Externe Eingabe	Eingabe über Barcodeleser konfigurieren
Preamble-Länge	Der Barcode kann zusätzliche Daten vor (Preamble) und nach (Postamble) den relevanten Daten enthalten. – Die Anzahl der Zeichen für Preamble, (relevante) Daten und Postamble eingeben.
Datenlänge	
Postamble-Länge	
Terminierungsz.	Das vom angeschlossenen Barcode-Scanner verwendete Terminierungszeichen auswählen
Ziel	Den über den Barcode-Scanner einzugebenden Artikel auswählen

Parameter	Kommunikationsparameter
Baud	Baudrate wählen
Parität	Parität wählen
Handshake	Handshake wählen
Prüfsumme	Prüfsummen-Byte aktivieren/deaktivieren
STX	STX aktivieren/deaktivieren Wenn STX auf <code>An</code> gestellt ist, wird das STX-Signal (0x02) am Beginn jeder Ausgabe-Zeichenkette gesendet, die über die Schnittstelle gesendet wird.
RS Typ	Typ der optionalen RS422/RS485-Schnittstelle wählen: entweder RS422 oder RS485
Netzadresse	Netzwerkadresse zuweisen


6.6.4 Menüblock Vorlagen definieren

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
Vorlage 1	Zeile 1	Nicht verwendet, Kopfzeile *, Datum, Zeit, Brutto, Netto, Tara, Hohe Auflösung, ID1, ID2, ID3, Terminal-ID, Standort Terminal, SNr. Terminal, SNr. Waage, Sternchenzeile, Neue Zeile, Neue Seite, Ziel, Toleranz-, Toleranz+, Toleranztyp, Beschreibungsfeld, Abweichung, Gewichtsposition, Durchschn. Stückg., Referenzzahl, Menge, Artikel, Artikelbeschreibung
...	...	
Vorlage 5	Zeile 30	

* Der Inhalt dieser Einträge muss über SICS-Befehl eingegeben werden.

Vorlagen konfigurieren

- 1 Eine Vorlage auswählen.
- 2 Eine Zeile auswählen.
- 3 Einen Artikel zuweisen.

 Es sind noch 5 weitere Vorlagen verfügbar (Vorlage 6 ... Vorlage 10). Falls gewünscht, bitten Sie den Servicetechniker von **METTLER TOLEDO** diese Vorlagen zu konfigurieren oder erstellen Sie diese Vorlagen mithilfe der DatabICS-Software (www.mt.com/ind-databics) selbst.


6.7 Menüblock Wartung

6.7.1 Übersicht

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4
Waagentest	Waage 1 Waage 2	Interner Test	Test ausführen?
		Externer Test	Test ausführen?
		Ext. Test best.	Testgewicht Gewichtsname Toleranz
	Auto drucken	An, Aus	
Tastaturtest	Test ausführen?		
Anzeigetest	Test ausführen?		
Serien-Nr.	Serien-Nr. Waage		
	Serien-Nr. Terminal		
Ausdruck Setup	Menüeinstellungen drucken		
Tool Komm.	Port		
	Baudrate		
	Beginnen?		
Reset Alles	Reset ausführen?		

6.7.2 Beschreibung

Waagentest	Ausgewählte Waage testen
Interner Test	Waagen mit internem Testgewicht testen
Test ausführen?	<ul style="list-style-type: none"> – <input type="checkbox"/> OK drücken, um den Test zu starten. ⇒ Die Abweichung zwischen dem Wert des Testgewichts und dem tatsächlich gemessenen Gewichtswert wird angezeigt.
Externer Test	Waagen ohne internes Testgewicht testen
Test ausführen?	<ol style="list-style-type: none"> 1 <input type="checkbox"/> OK drücken, um den Test zu starten. ⇒ Vorlast wird angezeigt. 2 Gegebenenfalls Vorlast auflegen und auf <input type="checkbox"/> OK drücken. ⇒ Das Testgewicht blinkt. 3 Das gewünschte Testgewicht auflegen und auf <input type="checkbox"/> OK drücken. ⇒ Die Abweichung zwischen dem Wert des Testgewichts und dem tatsächlich gemessenen Gewichtswert wird angezeigt.
Ext. Test best.	Das externe Testgewicht konfigurieren
Testgewicht	Wert des Testgewichts einstellen
Gewichtsname	Name des Testgewichts eingeben
Toleranz	Test-Toleranz eingeben
Auto drucken	Automatischer Ausdruck Bei Einstellung auf An wird für jeden Waagentest ein Protokoll ausgedruckt.

Tastaturtest	Tastatur testen
Test ausführen?	<ol style="list-style-type: none"> 1 <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> drücken, um den Tastaturtest zu starten. 2 Die Tasten in folgender Reihenfolge drücken: <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Wenn die Taste funktioniert, wechselt die Waage zur nächsten Taste. ⇒ Der Tastaturtest wird durch Drücken von  beendet.

Anzeigetest	Anzeige testen
Test ausführen?	<ol style="list-style-type: none"> 1 <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> drücken, um den Anzeigetest zu starten. <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Ein Schachbrettmuster wird angezeigt. 2 Eine beliebige Taste drücken, um das Schachbrettmuster umgekehrt anzuzeigen. 3 Eine beliebige Taste drücken, um die farbige Anzeige anzuzeigen. 4 Das Drücken einer beliebigen Taste wiederholen, bis Abgeschlossen angezeigt wird. 5 <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> drücken, um den Anzeigetest zu verlassen.
Hinweis	Wenn alle Felder ohne Pixelfehler angezeigt werden, funktioniert die Anzeige ordnungsgemäß.

Seriennummer	Seriennummern anzeigen
SNr. Waage	Die Seriennummer der angeschlossenen Wägebrücke wird angezeigt
SNr. Terminal	Die Seriennummer des angeschlossenen Wägeterminals wird angezeigt

Ausdruck Setup	Ausdruck einer Liste mit allen MenüEinstellungen
MenüEinstellungen drucken	– <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> drücken, um den Ausdruck zu starten.

Tool Kommunikation	Kommunikation testen
Port	Den zu testenden COM-Port auswählen
Baudrate	Baudrate für das Testen einstellen
Beginnen?	Test Tool Kommunikation starten

Reset Alles	Alle Einstellungen auf Werkseinstellungen zurücksetzen
Reset ausführen?	– Mit <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

7 Ereignis- und Fehlermeldungen

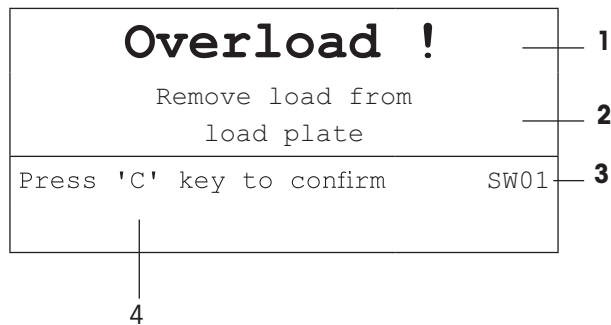
7.1 Fehlerbedingungen

Fehler	Ursache	Behebung
Dunkle Anzeige	• Hinterleuchtung zu dunkel eingestellt	– Hinterleuchtung heller stellen.
	• Keine Stromversorgung	– Stromversorgung prüfen.
	• Gerät ausgeschaltet	– Gerät einschalten.
	• Stromversorgungskabel nicht eingesteckt	– Stromversorgungskabel einstecken.
	• Kurzzeitige Störung	– Gerät aus- und wieder einschalten.
Gewichtsanzeige instabil	• Instabiler Aufstellort	– Vibrationsadapter einstellen.
	• Luftzug	– Luftzug vermeiden.
	• Instabiles Wägegut	– Dynamisches Wiegen.
	• Berührung zwischen Waagschale und/oder Wägegut und Umgebung	– Berührung beseitigen.
	• Fehler der Stromversorgung	– Stromversorgung prüfen.
Falsche Gewichtsanzeige	• Falsche Nullstellung	– Waage entlasten, nullstellen und Wägung wiederholen.
	• Falscher Tarawert	– Tara löschen.
	• Berührung zwischen Waagschale und/oder Wägegut und Umgebung	– Berührung beseitigen.
	• Wägebrücke schräg	– Wägebrücke nivellieren.
[- - - -]	• Lastplatte nicht auf der Waage	– Lastplatte auf Waage setzen.
	• Wägebereich nicht erreicht	– Auf Null stellen.
[- - - -]	• Gewichtsbereich überschritten	– Waage entlasten. – Vorlast vermindern.
	• Resultat noch nicht stabil	– Ggf. Vibrationsadapter anpassen.
Vorsicht: Eichung ungültig im Wechsel mit Metrologie-daten	• An der Eichung wurden unerlaubte Änderungen vorgenommen	– METTLER TOLEDO Servicetechniker anrufen.

7.2 Fehler und Warnungen

Fehlermeldungen

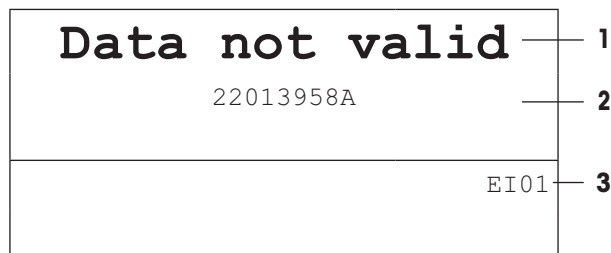
Fehlermeldungen enthalten die folgenden Informationen:



- 1 Fehlermeldung
- 2 Behebung
- 3 Meldungs-ID
- 4 Löschen der Meldung

Warnungen

Warnungen werden kurz angezeigt und dann automatisch ausgeblendet.



- 1 Warnung
- 2 Zusätzliche Informationen, z. B. welche Daten ungültig sind
- 3 Warnungs-ID


7.3 Intelligenter Wägezähler / Schraubenschlüsselsymbol

Dieses Wägegerät verfügt über mehrere Kontrollfunktionen zur Überwachung des Gerätezustands.

Der **METTLER TOLEDO** Servicetechniker kann diese Funktionen einrichten und aktivieren.

Mithilfe dieser Funktion können Bediener und **METTLER TOLEDO** Servicetechniker erkennen, wie das Gerät behandelt wird und welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um das Gerät in gutem Zustand zu halten.

Wenn die Kontrollfunktionen einen Alarm auslösen, wird eine Meldung angezeigt.

Sie können die Meldung bestätigen und Ihre Arbeit mit dem Wägegerät fortsetzen. Das Schraubenschlüsselsymbol  leuchtet auf.



Bei Auftreten eines Alarms empfehlen wir dringend, den **METTLER TOLEDO** Service anzurufen, um

- Teile zu ersetzen, deren Lebensdauer überschritten wurde,
- falsche Einstellungen zu korrigieren,
- den Bediener in der ordnungsgemäßen Handhabung zu unterweisen,
- Routine-Servicearbeiten auszuführen,
- den Alarm zurückzusetzen.

Die Kontrollfunktionen überwachen die folgenden Zustände:

- Anzahl der Wägungen
- Anzahl der Überlastereignisse
- Maximalgewicht
- Nullstellbefehle und Nullstellfehler
- Ladezyklen der Batterie
- Einschaltzeit
- Datum der nächsten Servicekontrolle

7.4 Serviceinformation

Falls Sie einen **METTLER TOLEDO** Servicetechniker benötigen, können Sie die erforderlichen System- und Kontaktinformationen vom Gerät ablesen.

1  zweimal drücken.

⇒ Die Systeminformationen werden angezeigt.

2  erneut drücken.

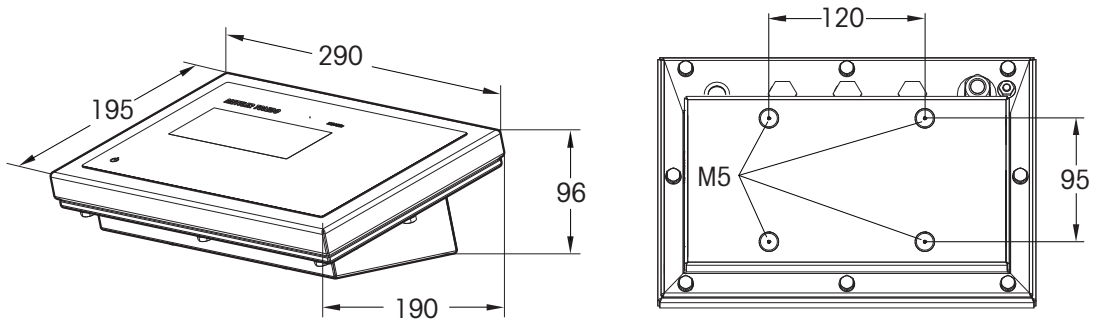
⇒ Ihre Kontaktdaten werden angezeigt.

8 Technische Daten

Technische Daten		ICS466x
Gehäuse		Edelstahl
Anzeige		Monochrome LCD-Grafikanzeige Farbige Hinterleuchtung
Tastatur		Berührungsempfindliche Membrantastatur (PET), kratzfeste Beschriftung
Nettogewicht		2,8 kg / 6,1 lb
Schutzgrad		IP65
Netzanschluss		über APS768x
Umgebungsbedingungen	Verwendung	Nur zur Verwendung im Innenbereich
	Temperaturbereich Klasse III	-10 °C ... 40 °C / 14 °F ... 104 °F
	Feuchtigkeit	Max. rel. Feuchtigkeit 85 % für Temperaturen bis zu 40 °C / 104 °F
Zündschutzart	EN/IECEx	II 2G Ex ib IIC T4 Gb, -10 °C ... +40 °C II 2D Ex ib IIIC T60°C Db IP65
	cFM _{US}	IS Klasse I, II, III; Division 1 Gruppe A, B, C, D, E, F, G; T4; Ta = 40 °C Aex ib IIC T4; IP65; Typ 4
Eichzulassungen		OIML Klasse II, III, IIII NTEP Klasse II, III
Schnittstellen		1 RS232-IS-Schnittstelle und 1 Waagenschnittstelle integriert 1 zusätzliche optionale Kommunikationsschnittstelle 1 zusätzliche optionale Waagenschnittstelle
Applikationen		Direktes Wiegen Dynamisches Wiegen Intelligenter Ausdruck Plus/Minus-Kontrollwägen Zählen Aufsummieren Datenbank Auffordern Alibi-Speicher

Analoge Waagenschnittstelle	
Impedanz	80 ... 3.000 Ohm
Ansteuerung	3,3 V
Empfindlichkeit	bis zu 3 mV/V
Max. Auflösung	10.000 e (OIML) 300.000 d (nicht eichfähig)
Min. Eichintervall	0,26 µV/e

Maßzeichnung



Wägebereiche und Ablesbarkeit



Für nähere Angaben zu den Wägebereichen und zur Ablesbarkeit der Kompaktwaagen oder der angeschlossenen Wägebrücke siehe die Dokumentation der Wägebrücke.

9 Anhang

9.1 Entsorgung

In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96 EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) darf dieses Gerät nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Dies gilt auch für Länder außerhalb der EU entsprechend den geltenden nationalen Bestimmungen.



- Entsorgen Sie dieses Produkt gemäß den örtlichen Bestimmungen für die getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten.

Bei Fragen wenden Sie sich an die zuständigen Behörden oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben.

Bei Weitergabe dieses Geräts (z. B. für künftige private oder kommerzielle/industrielle Verwendung) muss diese Vorschrift ebenfalls weitergegeben werden.

Wir danken Ihnen für Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

9.2 Protokollausdrucke

Beispiele für mögliche Einstellungen (GA46 Ausdrücke, in Englisch)

Ausdruck mit Kopfzeile und Identifikationsdaten

Plus/Minus-Kontrollwägen – Standardausdruck

```
METTLER TOLEDO
Tel. +49 7431 140
Germany
www.mt.com
Date          27/04/2015
Time          21:50:48
ID1           Company ABC
ID2           67195 Town
Net           0.57 kg
Tare          0.82 kg
Gross         1.39 kg
```

```
Position      <Tolerance
METTLER TOLEDO
Tel. +49 7431 140
Germany
www.mt.com
Date          08/01/2015
Time          00:02:53
ID1           Company ABC
ID2           67195 Town
Gross         2.090 kg

Target        90 PCS
Tol -         1 PCS
Tol +         1 PCS
Tol.Type      Relative
Dev.          -3 PCS
```

Stückzählen

Plus/Minus-Kontrollwägen – Mindestausdruck

```
Date          08/01/2015
Time          00:06:31
Net           0.700 kg
Quantity      29 PCS
APW           23.96766 g
```

```
Position      >Tolerance
Net           0.925 kg
```


Index

A

Alibi-Speicher	
Einstellungen	58
Protokolldatei aufrufen	26
Anschlüsse	10
Anzeige	
3-Zeilen-Modus	5
Einheiten	47, 50
Einstellungen	61
Gewichtswert	6
Metrologiedaten-Zeile	6
Seriennummern	69
Symbol- und Info-Zeile	7
Update	51
Applikation	
Intelligenter Ausdruck	52
Aufforderung	
Additives Tara	24
Einstellungen	58
Freihand	22
Mehrfach-Tara	23
Take away	25
Tara/Wägegut	20
Wägegut/Tara	21
Auflösung	47
Aufsummieren	40, 57
Ausdruck Konfiguration	52

D

Datenbank	
Artikel aufrufen	33, 39
Artikel speichern	33, 38
Einstellungen	58
Direktes Wiegen	12, 52
Drucken	16
Intelligenter Ausdruck	16
Dynamisches Wiegen	
Betrieb	17
Einstellungen	52

E

Eichtest	27
Ein-/Ausschalten	12
Einheiten wechseln	12

Energieeinsparung	61
Externe Eingabe	
Eingabe	18
Einstellungen	66

F

FACT	
Einstellungen	48
Symbol	7
Fehlerbedingungen	70
Fehlermeldungen	71
Filter	48, 51

G

Geo-Wert	
Anzeige	12

H

Hohe Auflösung	18
----------------	----

I

Identifikationen	
Terminaldaten	61
Waagendaten	46, 49
Wägedaten	18
Info-Taste	
Einstellungen	62
Informationen anzeigen	15
Intelligenter Ausdruck	16, 52
Intelligenter Wägezähler	72

K

Kalibrierung	46
--------------	----

L

Linearisierung	46
----------------	----

M		S	
Maßzeichnung	74	Schraubenschlüsselsymbol	5, 72
Menü		Serviceinformation	72
Analoge Waage	45	Sicherheitshinweise	3
Anzeige	43	Standort	11
Applikation	52	T	
Bedienermenü	42	<hr/>	
Betrieb	42	Tarieren	
IDNet-Waage	49	Automatische Taralöschung	13
Kommunikation	63	Automatisches	13
Supervisormenü	42	Einstellungen	47, 50
Waage	45	Folgetara	14
Wartung	68	Manuelles	13
Metrologiedaten-Zeile	6	Tara löschen	13
MinWeigh		Taravorgabe	14
Einstellungen	48, 51	Tastatur	
Symbol	7	Belegbare Funktionstasten	8
N		Einstellungen	62
<hr/>		Funktionstasten	7
Nivellieren	11	Technische Daten	73
Nullstellen		Testen	
Automatisches	13	Anzeige	69
Einstellungen	47, 50	Kommunikation	69
Manuelles	13	Tastatur	69
P		Waage	68
<hr/>		V	
Plus/Minus-Kontrollwägen		<hr/>	
Anzeige	57	Vorlagen	
Ausgang	56	Definieren	67
Gegen Null	38	Zuweisen	52
Herauswägen	37	W	
Schnellstart	37	<hr/>	
Toleranztyp	35	Waagen umschalten	18
Toleranzyp	55	Warnung	71
Verfahren	36	Wartung	68
Zielwerte	35, 36		
Protokollausdrucke	75		
R			
<hr/>			
Reinigung	27		
Reset			
Applikation	58		
Reset Alles	69		
Terminal	62		
Waage	49, 51		
Restart	47, 50		

Z

Zählen

APW autom. löschen	54
APW-Optimierung	54
Autosampling	54
Feste Referenzgröße	53
Gesamtzahl	54
Mengenwaage	54
Mindestreferenzgewicht	53
Referenzgröße	53
Referenzwaage	54
Verfahren	28
Zählsystem	54
Zugang zum Menü Supervisor	62

Für eine gute Zukunft Ihres Produktes:
METTLER TOLEDO Service sichert Ihnen
auf Jahre Qualität, Messgenauigkeit und
Werterhaltung dieses Produktes.

Informieren Sie sich über unser attraktives
Service-Angebot.

www.mt.com

Für mehr Information

Mettler-Toledo GmbH

Im Langacher 44
8606 Greifensee, Switzerland
www.mt.com/contact

Technische Änderungen vorbehalten.

© Mettler-Toledo GmbH 03/2017
30323190C de



30323190